



Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt



Blick über Friesen nach Steinberg und Wilhelmsthal | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Frau Sonja Fröba

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg,
Eibenberg und Roßlach



Gasthof „Zum Frack“

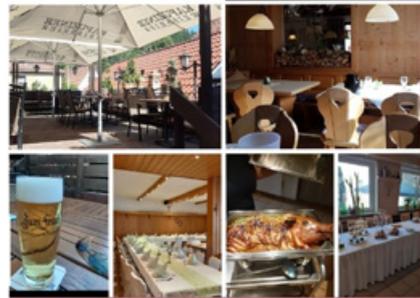
Steinberg

Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal

Montag & Dienstag
Ruhetag

Freggerla

„Wenn's läffid, dann läffid's“



09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de



„Das Schreinerfenster“ aus eigener Herstellung!



GEALAN

FENSTER
WINTERGÄRTEN
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.
SmartHome – einfach Komfort
Geprüfte Sicherheit – wir schieben
Einbrechern einen Riegel vor.

INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI“
und energieeffizient!

Fischer
Fenster · Türen
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach
Tel. 09261 / 50492-0 | www.fischer-kronach.de

Für Ihre Medien die Bestform!



Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

AppelKlinger



Druck & Medien

Appel & Klinger
Druck & Medien GmbH

Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe
☎ +49 (0)9266 9928-0
✉ +49 (0)9266 9928-29

info@ak-druck-medien.de
www.ak-druck-medien.de



Brennholz 🌳 Holzhandel
Hackschnitzel
Holz-Transporte aller Art

Steinberg
Weißanger 19
96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880
E-Mail: info@holz-zipfel.de
Web: www.holz-zipfel.de

Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.



Steinbergerin Seray Kemah lässt alle hinter sich

Beste Auszubildende in einer Männerdomäne

Steinberg/Kronach – Die Automobilkauffrau Seray Kemah wurde oberfränkische Kammersiegerin 2023 und belegte den sechsten Platz auf Bundesebene. Hierzu gratulierten ihr nunmehr die beiden Bürgermeisterinnen Angela Hofmann und Susanne Grebner.

Freiheit, Abenteuer und Fahrspaß – Motorräder sind in Deutschland, laut Statistik, nach wie vor eine vorwiegend männliche Leidenschaft. Immer mehr greift die Faszination für spurtstarke Zweiräder und das Ineinandergreifen der einzelnen technischen Komponenten jedoch auch bei den Frauen um sich. Eine, die diese Männerdomäne ebenfalls mehr und mehr bröckeln lässt, ist die Automobilkauffrau Seray Kemah, ihres Zeichens oberfränkische Kammersiegerin und Sechstplatzierte bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“.

„Ein Studium kam für mich nie in Frage; mir ging es immer um die Praxiserfahrung“, erklärt die 19-Jährige, die – trotz guter Noten – das Kaspar-Zeuß-Gymnasium nach der zehnten Klasse verließ, um im Betrieb PARS Motorsport ihres Vaters den Beruf Automobilkauffrau zu erlernen. Die Steinbergerin hatte zuvor in ihren Sommerferien im Jahr 2020 ein Praktikum in dem Kronacher Motorradgeschäft gemacht, das ihr sehr gefallen hat. „Ich war damals die kompletten sechs Wochen den ganzen Tag vor Ort. Es war gerade Hochsaison und richtig viel los, sodass ich viel Kontakt mit unseren Kunden hatte. Ich habe gemerkt, dass das das Richtige für mich ist“, schwärmt die Steinbergerin von ihrem sehr vielseitigen Beruf, der ein enormes Fachwissen erfordert. So obliegt ihr – neben der Beratung und Vermittlung – der komplette Ein- und Verkauf, die Schadensaufnahme, das Management und vieles mehr.

„Im Berufsalltag bekommt man ganz automatisch auch das Technische mit. Das ist ja auch wichtig, um Auskunft geben zu können. Oftmals kann ich selbst den Kunden bei Problemen weiterhelfen. Dabei höre ich auch des Öfteren den verwundernten Satz „Du kennst dich aber gut aus“, was mich natürlich sehr freut“, erzählt die Kammersiegerin. Es sei schon so, dass in der Motorrad-Branche Frauen nicht so wahrgenommen würden. Aber die Kunden merkten schnell, wenn jemand Ahnung habe. Wichtig sei es, immer am Ball zu bleiben, da tägliche neue Fahrzeugmodelle auf den Markt gebracht würden. Auch die E-Mobilität sei ein spannendes, aber auch sehr umstrittenes Thema, das – ihrer Meinung nach – noch viel Innovation und Entwicklung bedürfe.

„Großen Spaß hat mir die Berufsschule im Bamberg gemacht“, schwärmt sie von einem geradezu freundschaftlichen Lehrer-Schüler-Verhältnis und von dem für sie so wichtigen Praxisbezug. Die Klasse mit insgesamt 26 Schülern, immerhin fast die Hälfte davon weiblich, und die Lehrer seien auf einer Wellenlänge gewesen. „Das war eine richtig tolle Community. Ich bin wirklich liebend gerne zu Schule gegangen, obwohl ich früh um 5 Uhr aufstehen musste“, blickt sie zurück. Der erfolgreiche Abschluss habe sie noch zusätzlich motiviert, sich weiterzubilden. So besucht sie aktuell berufs begleitend zwei bis drei Mal wöchentlich von 18 Uhr bis 21 Uhr die Abendschule in Bayreuth, um den Wirtschaftsfachwirt zu machen. Mit ihren 19 Jahren ist sie dabei die Jüngste im Kurs. Die Fortbildung dauert rund 1,5 Jahre; die ersten Prüfungen stehen im März an. Im April nächsten Jahres will sie ihren Abschluss machen. „Mein Ziel war es immer, gleich nach meiner Ausbildung weiter zu machen, weil man da noch im Lernen drin ist. Außerdem bin ich jetzt noch ledig und habe die Zeit dazu“, verdeutlicht sie. Als Wirtschaftsfachwirtin hat sie zugleich auch den Ausbilderschein in der Tasche, sodass sie im Betrieb kaufmännische Berufe ausbilden darf – Etwas, das ihr sehr wichtig ist und wobei sie auch selbst auf Frauen-Power setzt.

In der Werkstatt gibt es derzeit – neben dem Meister – zwei Auszubildende, darunter ebenfalls eine weibliche. Auch eine weitere Automobilkauffrau wird derzeit im Betrieb ausgebildet. „Wir haben bislang nur gute Erfahrungen gemacht“, betont Seray, deren jüngere Schwester, die aktuell die neunte Klasse im Kaspar-Zeuß-Gymnasium besucht, auch Interesse am Unternehmen zeigt und mit aushilft. Vielleicht steigt auch sie später in den Familienbetrieb mit ein. Als Erfolgsfaktor von jungen Frauen im Handwerk erachtet Seray Kemah vor allem deren besondere Motivation und großes Interesse. Wenn sich Frauen für diesen Beruf entschieden, dann zögen sie dies auch durch. Auch deren Arbeitsweise empfinde sie – im Vergleich zu den männlichen Kollegen – etwas anders, wobei sie sie als sehr bedachtsam und verantwortungsbewusst wahrnimmt.

Dies kann ihr Vater Serkan Kemah nur bestätigen, der sich sehr stolz auf seine erfolgreiche Tochter zeigt und sie in ihren weiteren großen Plänen als spätere „junge Chefin“ voll unterstützt. Hin und wieder gebe es schon erstaunte Blicke der Kunden. Ein Mädchen, noch dazu ein türkisches, und Motorräder – Diese Kombination sei, schmunzelt er, schon für manche etwas gewöhnungsbedürftig.

Tief beeindruckt vom Ehrgeiz und der Motivation der jungen Steinbergerin zeigten sich auch die Bürgermeisterinnen Susanne Grebner aus Serays Heimatgemeinde Wilhelmsthal sowie Angela Hofmann aus Kronach. „Hut ab, sich als junge Frau in so einer Branche zu behaupten und so mutig in die Zukunft zu gehen“, würdigte Susanne Grebner. Sehr lobenswert sei auch die Bereitschaft des Unternehmens, Frauen eine Chance zu geben, ihren Traumberuf zu erlernen. So sah es auch Angela Hofmann, die sich zudem sehr dankbar für das Angebot von PARS Motorsport in der Kreisstadt zeigte. Man verfüge damit über ein Monopol, sodass die Kunden nicht woanders hinfahren müssten.

Seray Kemah schickt sich an, in absehbarer Zukunft als Geschäftsführerin in das Motorradgeschäft einzutreten, das eventuell in eine GmbH umfirmiert und auch erweitert werden soll. Mit einem jungen motivierten Team sowie ihrem Vater an der Seite ist ihr auch um diese Herausforderung nicht bange: „Ich weiß ja, was ich kann und ich habe meine Qualifikation!“ hs



(von links) Bürgermeisterin Angela Hofmann, Serkan Kemah (Inhaber von PARS Motorsport), Seray Kemah und Bürgermeisterin Susanne Grebner



Die Gemeinde informiert

Feldgeschworene gesucht!

Die Gemeinde Wilhelmsthal sucht engagierter Bürger, die Interesse haben, sich zum Feldgeschworenen berufen zu lassen. Insbesondere werden für die Ortsteile Wilhelmsthal und Roßlach Feldgeschworene gesucht. Auch für die anderen Ortsteile können sich gerne Interessenten bei uns melden.

Aufgaben u.a.:

- » Mitwirkung bei der Abmarkung der Grundstücke durch das Vermessungsamt
- » Beschaffung und Transport von Grenzmarken und anderen notwendigen Abmarkungsmaterial
- » Überwachung der Grenzzeichen
- » Grenzbegehung

Die Feldgeschworenen erhalten für Ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Interessenten werden gebeten, sich telefonisch (09260/9909-0) oder per E-Mail (info@wilhelmsthal.de) bei der Gemeinde Wilhelmsthal, zu melden.

RECHTZEITIG SCHAUEN: PERSONAL AUSWEIS UND PASS NOCH GÜLTIG?

NEU seit dem 1.1.2024:

Kinderreisepässe werden nicht mehr verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU braucht jedes Familienmitglied einen Personalausweis; außerhalb der EU einen Reisepass.

Hinweise welche Einreisebestimmungen für das jeweilige Urlaubsland gelten, finden Sie unter:

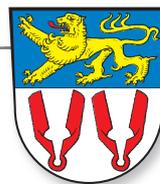
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Wir suchen
DICH

Ferienjobber (m/w/d)

ab 15 Jahren für den Bauhof der Gemeinde Wilhelmsthal in den **Sommerferien 2024** gesucht!

Interessierte können sich an die Gemeinde Wilhelmsthal (info@wilhelmsthal.de oder 09260/9909-14) wenden



Die **Gemeinde Wilhelmsthal** bzw. die **Grundschule Wilhelmsthal**

bietet für das **Schuljahr 2024/2025** eine Stelle im

FSJ / Bundesfreiwilligendienst (m/w/d) an.



- ✓ Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern?
- ✓ Du möchtest wissen, ob dir die Arbeit mit Menschen liegt?
- ✓ Du hast Lust, uns bei vielen Tätigkeiten im Schul- und Ganztagesbereich zu unterstützen?

Wir bieten

- Freiwilligendienst über 12 Monate (Beginn im September 2024)
- Spannende Tätigkeitsfelder
- Begleitung und Seminare durch das BFD Bildungszentrum Bad Staffelstein

Wir erwarten

- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit

Interessierte können sich **bis zum 31.03.2024** an die Grundschule Wilhelmsthal (09260/377, gs-wilhelmsthal@t-online.de) oder die Gemeinde Wilhelmsthal (09260/9909-14, lukas.schneider@wilhelmsthal.de) wenden.



Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2023 (ÖS)

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift vom 18.01.2024

Die Niederschrift vom 18.01.2024 wurde genehmigt.

TOP 02 Ausscheiden des Gemeinderatsmitgliedes Jürgen Baumgärtner; Feststellung der Amtsniederlegung durch den Gemeinderat

Bei der Wahl zum Gemeinderat am 15.03.2020 wurde Herr Jürgen Baumgärtner (Mdl) über den Wahlvorschlag der CSU zum Gemeinderatsmitglied gewählt. Mit Schreiben vom 18.01.2024 hat Herr Baumgärtner mitgeteilt, dass er die ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Wilhelmsthal nicht weiter ausüben könne.

Gemäß Art. 48 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) kann eine in den Gemeinderat gewählte Person ihr Amt, auch ohne Angaben von Gründen, niederlegen. Nach Beginn der Amtszeit des Gemeinderates muss der Gemeinderat die Niederlegung des Amtes förmlich feststellen (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG). Dieser konstitutive Akt ist Voraussetzung für die Bestellung eines Nachfolgers zum Gemeinderatsmitglied.

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal stellt fest, dass Herr Jürgen Baumgärtner sein Amt als Gemeinderatsmitglied der Gemeinde Wilhelmsthal durch Niederlegung des Amtes verliert.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 10 gegen 0 Stimmen.

Die 1. Bürgermeisterin spricht Herrn Baumgärtner ihren Dank und Anerkennung für die geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Wilhelmsthal aus!

TOP 03 Berufung des Nachrückers, Herrn Thomas Pfadenhauer, zum Gemeinderats- mitglied und Vereidigung des neuen Gemeinderats- mitgliedes durch die 1. Bürgermeisterin

Beim Ausscheiden eines Gemeinderatsmitgliedes rückt gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG ein Listennachfolger aus dem gleichen Wahlvorschlag in den Gemeinderat nach. Herr Baumgärtner wurden über den Wahlvorschlag der CSU zum Gemeinderatsmitglied gewählt, sodass der Listennachfolger dieses Wahlvorschlags in den Gemeinderat nachrückt.

Bei der Wahl zum Gemeinderat am 15.03.2020 wurde Herr Thomas Pfadenhauer zum ersten Listennachfolger des Wahlvorschlags der CSU gewählt. Herr Pfadenhauer ist somit der zum Nachrücken anstehende Listennachfolger.

Nach Beginn der Amtszeit des Gemeinderates entscheidet der Gemeinderat über das Nachrücken des Listennachfolgers (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Beschluss:

„Für das bisherige Gemeinderatsmitglied Jürgen Baumgärtner rückt aus dem Wahlvorschlag der CSU der Listennachfolger Thomas Pfadenhauer als Gemeinderatsmitglied in den Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal nach.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 10 gegen 0 Stimmen.

Herr Pfadenhauer wurde nach Art. 31 Abs. 4 GO zum Gemeinderatsmitglied vereidigt.

TOP 04 Behandlung von Bauanträgen

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr: Nicole und Thorsten Schüller GbR
Sandweg 13
74321 Bietigheim-Bissingen

Bauvorhaben: Sanierung bestehender Fischzuchtanlage mit Ersatzneubau Geräteschuppen mit PV-Anlage
Herstellung befestigter Stellplatz
Herstellung einer Grundstückseinfriedung
Einbau Fäkalientank

Grundstück: Flur Nr. 624/2 Gemarkung Steinberg

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag von Nicole und Thorsten Schüller GbR, Bauort; Steinberg, Flur Nr. 624/2, 96352 Wilhelmsthal zur Sanierung bestehender Fischzuchtanlage mit Ersatzneubau Geräteschuppen mit PV-Anlage, Herstellung befestigter Stellplatz, Herstellung einer Grundstückseinfriedung und Einbau eines Fäkalientanks zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 0 gegen 12 Stimmen.

TOP 05 Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayF- wG): Bestätigung des gewählten Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feu- erwehr Wilhelmsthal

Am 20.01.2024 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsthal die turnusmäßige Neuwahl des Kommandanten statt. Dabei wurde erneut zum Kommandant Herr Christian Peter, wh. Alte Schulstraße 15a, 96352 Wilhelmsthal, gewählt. Vertreten wird er weiterhin von Herrn Dominik Fischer, wh. Grümpelstraße 36, 96352 Wilhelmsthal (Vorher weiterer stellvertretender Kommandant Sebastian Wagner).

Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz müssen die Gewählten noch von der Gemeinde in ihren Ämtern bestätigt werden. Ihrer Rechtsnatur nach ist die Bestätigung die Feststellung, dass die Gewählten zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Dies ist bei beiden Herren der Fall.

Seitens des Kreisbrandrates bestehen keine Bedenken gegen die wiedergewählten Kommandanten.

Beschluss:

„Der gewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsthal, Herr Christian Peter, wh. Alte Schulstraße 15a, 96352



Wilhelmsthal und sein gewählter Stellvertreter, Herr Dominik Fischer, wh. Grümpelstraße 36, 96352 Wilhelmsthal, werden gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes für die Dauer der Wahlperiode in ihren Ämtern als Kommandant bzw. Kommandantenstellvertreter bestätigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 12 gegen 0 Stimmen.

TOP 06 **Vollzug des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG):
Bestätigung des gewählten Kommandanten und des Kommandantenstellvertreters der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg**

Am 27.01.2024 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg die turnusmäßige Neuwahl des Kommandanten statt. Dabei wurde zum Kommandant Herr Christian Grieshammer, wh. Uferweg 6, 96352 Wilhelmsthal, gewählt. Vertreten wird er von Herrn Stefan Bauer, wh. Eichenbühl 65, 96352 Wilhelmsthal und von Herrn Christian Wachter, Hofwiese 20, 96352 Wilhelmsthal.

Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz müssen die Gewählten noch von der Gemeinde in ihren Ämtern bestätigt werden. Ihrer Rechtsnatur nach ist die Bestätigung die Feststellung, dass die Gewählten zum gegenwärtigen Zeitpunkt alle Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Dies ist bei allen Herren der Fall.

Seitens des Kreisbrandrates bestehen keine Bedenken gegen die gewählten Kommandanten.

Beschluss:

„Der gewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Steinberg, Herr Christian Grieshammer, wh. Uferweg 6, 96352 Wilhelmsthal und seine gewählten Stellvertreter, Herr Stefan Bauer, wh. Eichenbühl 65, 96352 Wilhelmsthal und Herr Christian Wachter, wh. Hofwiese 20, 96352 Wilhelmsthal werden gemäß Art. 8 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes für die Dauer der Wahlperiode in ihren Ämtern als Kommandant bzw. Kommandantenstellvertreter bestätigt.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 12 gegen 0 Stimmen.

TOP 07 **Erneuerung der Regenwasserkanäle im Bereich der Dorferneuerung Effelter; Straßenbenutzungsvertrag mit dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Bamberg, für die St 2200; Beschlussfassung**

Im Zuge der geplanten Dorferneuerung in Effelter werden Teilbereiche der Staatsstraße St 2200 und der angrenzenden Ortsstraße erneuert. Die bestehenden Regenwasserkanäle (Kanal ist im Trennsystem verlegt und besteht aus: Schmutzwasserleitung und Regenwasserleitung) haben im Projektbereich der Dorferneuerung eine sehr geringe Tiefenlage. Die Haltungen des Kanals würden bei der aktuellen Tiefenlage in den geplanten Straßenaufbau einragen. Die Kanäle sind entsprechend anzupassen.

Die Abwasseranlage der Gemeinde Wilhelmsthal liegt zum Teil auf Staatsgrund. Demnach ist, wie in anderen solchen Fällen auch, ein entsprechender Straßenbenutzungsvertrag mit dem Straßenbaulastträger zu fixieren. Der beigegefügte Straßenbenut-

zungsvertrag wurde der Gemeinde Wilhelmsthal vom Staatlichen Bauamt Bamberg zur Regelung dieser Angelegenheit vorgelegt. (Hinweis: Wasserleitung bezeichnet die Kanalleitung)

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal stimmt dem vorgelegten Straßenbenutzungsvertrag für Leitungen der öffentlichen Versorgung in der Staatsstraße 2200 im Bereich des Ortsteils Effelter zu. Die 1. Bürgermeisterin wird zur Unterzeichnung ermächtigt.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 12 gegen 0 Stimmen.

TOP 08 **Sanierung der Stützmauer Alte Poststraße / Felsweg; Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn; Kenntnisnahme**

Nach entsprechender Vorlage der Planunterlagen mit Darstellung des Sachverhaltes gegenüber der Regierung von Oberfranken, erhielt die Gemeinde Wilhelmsthal mit Schreiben vom 30.01.2024 die Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn.

Die zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich aktuell auf rd. 930.000 € und es ist beabsichtigt die Maßnahme mit ca. 90 % der zuwendungsfähigen Kosten zu fördern (Anteilsfinanzierung).

Die 1. Bürgermeisterin bedankt sich bei den verantwortlichen Entscheidern bei den beteiligten Fachbehörden und der Regierung von Oberfranken. Für diese Maßnahme waren umfangreiche Darstellungen und Planungen notwendig, die in mehreren Gesprächen zielorientiert erläutert wurden. Doch auch hier zeigt sich wieder, wie lohnenswert der Einsatz zur Erhaltung der gemeindlichen Infrastruktur und die partnerschaftliche Zusammenarbeit ist.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

TOP 09 **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept mit Vorbereitenden Untersuchungen (ISEK mit VU) für die Stadt Kronach; Trägerbeteiligung gem. §139 BauGB**

Das Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept mit vorbereitenden Untersuchungen, kurz ISEK mit VU, soll die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Kronach vor dem Hintergrund sich ändernder städtebaulicher Probleme auf breiter Ebene aufgreifen und die Weichenstellung für die weitere Stadtentwicklung vornehmen. Mit dem ISEK wurden die unterschiedlichen Aufgaben der Stadtentwicklung fachübergreifend behandelt und in eine gesamtörtliche Entwicklungsperspektive eingebunden.

Die Gemeinde Wilhelmsthal wird im Rahmen der Träger öffentlicher Belange zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept nach §139 BauGB beteiligt.

Da das Entwicklungskonzept der Gemeinde Wilhelmsthal vom Vorhaben der Stadt Kronach nicht betroffen und in irgendeiner Weise berührt wird, ist die Abgabe einer Stellungnahme hinfällig.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.



Bekanntmachung

Wasserrecht

Festsetzung der Anforderungsstufen zur dezentralen Abwasserbeseitigung mit Kleinkläranlagen für das Gebiet des Landkreises Kronach in Verfahren nach Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Art. 15 BayWG Erlaubnis mit Zulassungsfiktion für die Abwasserbehandlung in Kleinkläranlagen

A. ALLGEMEINES

Im Verfahren zur Erteilung einer Erlaubnis für die Abwasserbehandlung in Kleinkläranlagen nach Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Art. 15 BayWG für die Einleitung mit weniger als 8 m³/Tag in ein Gewässer werden Anforderungen gestellt. Ihnen liegen die nachfolgenden Anforderungsstufen zugrunde, die im Einvernehmen mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach, der Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde und des Gesundheitsamtes sowie nach Anhörung der kreisangehörigen Gemeinden und des Landkreises wie folgt festgelegt werden:

Anforderungsstufe I

Gebiete (orange), in denen eine geregelte zentrale Abwasserentsorgung vorhanden und der Anschluss an eine kommunale Kläranlage vollzogen ist.

Anforderungsstufe II

Gebiete (weiß/grau/braun/hellgrün), in denen die Abwasserentsorgung über Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe als Dauerlösung erfolgt. Ein Anschluss an eine kommunale Kläranlage ist derzeit nicht vorgesehen. Die Begutachtung erfolgt durch einen Privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW).

Anforderungsstufe III

Gebiete (grün), in denen die Abwasserentsorgung über Kleinkläranlage mit biologischer Reinigungsstufe als Dauerlösung erfolgt. Ein Anschluss an eine kommunale Kläranlage ist derzeit nicht vorgesehen. Die Begutachtung erfolgt mit gesonderter Einzelfallbeurteilung durch das **Wasserwirtschaftsamt Kronach**.

Die Farbbezeichnungen entsprechen der grafischen Darstellung der Festsetzung.

Der PSW kann in folgenden Fällen **nicht** als **Gutachter** auftreten:

- Das Vorhaben liegt innerhalb eines festgesetzten Wasserschutzgebietes (blau),
- das Vorhaben liegt auf Flächen, die im Altlastenkataster als Altlastenflächen eingetragen sind,
- bei Abwasser, bestehend aus gewerblichen und häuslichen bzw. ähnlichem Abwasser,
- bei Anfall von Mischwasser (**erlaubnispflichtiges** Niederschlags- und häusliches Abwasser),
- bei Einleitung von häuslichem oder ähnlichem Abwasser in **bestehende** (gemeindliche) Mischwasserkanäle oder
- wenn der PSW die **Planung des Vorhabens** vorgenommen hat.

B. ERMITTLUNG DER ANFORDERUNGEN AN EINLEITUNGEN AUS KLEINKLÄRANLAGEN

Vorgaben für die Anforderungsstufe II

Im Bereich der Anforderungsstufe II sind die Anforderungen

entsprechend dem Merkblatt des Bayer. Landesamtes für Umwelt Nr. 4.4/22 in der jeweils gültigen Fassung und/oder ggf. die bereits vorgegebenen weitergehenden Anforderungen für Kleineinleitungen zu ermitteln/anzuwenden und eine entsprechende Planung zu erstellen. Das Vorhaben ist durch einen Privaten Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) begutachten zu lassen.

Vorgaben für die Anforderungsstufe III

Im Bereich der Anforderungsstufe III sind die Anforderungen nach Vorgabe des Wasserwirtschaftsamtes Kronach entsprechend dem Merkblatt des Bayer. Landesamtes für Umwelt Nr. 4.4/22 in der jeweils gültigen Fassung für Kleineinleitungen zu ermitteln. Die gutachterliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Erlaubniserteilung immer im Einzelfall durch das Wasserwirtschaftsamt Kronach (**kein Verfahren nach Art. 70 Abs. 1 Nr. 2 BayWG!**).

C. BESTEHENDE EINLEITUNGEN AUS KLEINKLÄRANLAGEN

Einleitungen, die vor Bekanntgabe dieser Klassifizierung den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprochen haben, sind von den Vorgaben dieser Bekanntmachung befreit.

D. BESONDERHEITEN

Im Rahmen der Planung ist ggf. weiterhin Nachfolgendes zu berücksichtigen:

Liegt ein **neues** Vorhaben innerhalb eines Umkreises von 200 m von einem festgesetzten Wasserschutzgebiet, so ist zur Absprache der Vorgehensweise das Wasserwirtschaftsamt Kronach **vor Antragstellung** zu beteiligen.

Bei Einleitungen in Gewässer innerhalb von Quellgebieten und/oder im Nahbereich privater Einzelwasserversorgungen in einem Umkreis von ca. 150m hat der Planer das Gesundheitsamt am Landratsamt Kronach **vor Antragstellung** zu beteiligen.

Gibt es in hinreichender Nähe der Kleinkläranlage kein zur Einleitung des gereinigten Abwassers geeignetes Fließgewässer und sind auch die Untergrund- und Grundwasserverhältnisse für eine Abwasserversickerung ungeeignet (kein positiver Sickertest), so ist vom Planer eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes und des PSW **vor Antragstellung** einzuholen und die weitere Vorgehensweise abzusprechen.

Bei gewerblichem Abwasser (z. B. Gastronomie), welches häuslichem Abwasser entspricht und der Kleinkläranlage zugeführt werden muss, sind **weitere** Behandlungsanlagen (z.B. Fettabscheider) vorzusehen.

Für die Errichtung einer Kleinkläranlage im genehmigungspflichtigen 60m-Bereich eines Fließgewässers nach § 36 WHG in Verbindung mit Art. 20 BayWG sind die danach zu stellenden Anforderungen im Rahmen der Planung aufzuzeigen, da eine gesonderte Anlagengenehmigung für die Kleinkläranlage nicht erteilt wird. Entsprechendes gilt für Vorhaben in festgesetzten Überschwemmungsgebieten.

Weitere Informationen zu Überschwemmungsgebieten können auf der Internetpräsentation des Bayer. Landesamt für Umwelt abgerufen werden.

Liegt das für die Abwasserbeseitigung vorgesehene Grundstück in einem Schutzgebiet im Sinne des Naturschutzrech-



Amtliche Bekanntmachungen

tes oder in einer gesetzlich geschützten Biotopfläche, so ist eine Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde vor Antragstellung vorzunehmen.

Schutzgebiete sind:
Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Geschützter Landschaftsbestandteil, Flächenhaftes Naturdenkmal, Natura 2000 Gebiete sowie gesetzliche geschützte Biotopflächen nach § 30 BNatSchG oder Art. 13d BayNatSchG (z. B. Moore, Sümpfe, Röhrichte, Nass- und Feuchtwiesen, Quellbereiche, Sumpf- und Auwälder...).

Auskunft und Informationen erhalten Sie bei der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Kronach. Die Schutzgebiete und Biotope können auch in Internet unter

<https://www.landkreis-kronach.de/naturkultur-tourismus/natur-und-landschaft/>

oder im Bayernatlas eingesehen werden.

Weitergehende satzungsrechtliche Regelungen der Gemeinden bleiben unberührt.

E. FESTSETZUNG

Die Festsetzung der Anforderungen in den einzelnen Gemarkungen und Gemeindeteilen erfolgte durch das Landratsamt Kronach. Das Wasserwirtschaftsamt Kronach hat nach Art. 70 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayWG sein Einvernehmen hierzu erteilt. Der Landkreis Kronach sowie die kreisangehörigen Gemeinden als Träger der Abwasserentsorgung wurden zur Festsetzung gehört. Die Festsetzung ist Bestandteil des gemeindlichen Abwasserbeseitigungskonzeptes.

Die Darstellung zur Anforderungsfestsetzung kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Landratsamt Kronach und bei den jeweiligen Gemeinden eingesehen oder im Internet unter

<https://www.landkreis-kronach.de/>

mit dem Suchbegriff „Kleinkläranlage“ abgerufen werden.

F. ERSETZUNG

Die öffentliche Bekanntmachung der Klassifizierung für das Gebiet des Landkreises Kronach im Kreisamtsblatt des Landkreises und Landratsamtes Kronach Nr. 40, lfd. Nr. 77 vom 31.05.2021 wird durch diese Bekanntmachung ersetzt.

Kronach, den 20.11.2023
Landratsamt

Schaller
Regierungsdirektor

Verordnung des Landratsamtes Coburg zur Änderung der Verordnung über das Wasserschutzgebiet in den Gemarkungen Hassenberg, Wörlsdorf, beide Landkreise Coburg und in den Gemarkungen Schwärzdorf, Neundorf und Steinach a. d. Steinach, alle Landkreis Kronach für die öffentliche Wasserversorgung des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) – Kennziffer 4.04 Steinachtal vom 14. November 2023

Auf Grund

- des § 51 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 176) geändert worden ist,
- des § 51 Abs. 1 Satz 3 WHG in Verbindung mit § 11 Nr. 4 der Delegationsverordnung (DelV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch Verordnung vom 18. Juli 2023 (GVBl. S. 506) geändert worden ist), und
- der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Bestimmung des Landratsamtes Coburg als zuständige Behörde zur Festsetzung eines Wasserschutzgebietes für die geplanten Tiefbrunnen I bis VI des Zweckverbandes „Fernwasserversorgung Oberfranken“ im Steinachtal vom 4. Mai 1977 (Regierungsamtsblatt Oberfranken S. 60)

verordnet das Landratsamt Coburg im Einvernehmen mit dem Landratsamt Kronach:

§ 1 Änderungen

Die Verordnung des Landratsamtes Coburg über das Wasserschutzgebiet in den Gemarkungen Hassenberg, Wörlsdorf, beide Landkreis Coburg und in den Gemarkungen Schwärzdorf, Neundorf und Steinach a. d. Steinach, alle Landkreis Kronach für die öffentliche Wasserversorgung des Zweckverbandes Fernwasserversorgung Oberfranken (FWO) - Kennziffer 4.04 Steinachtal vom 4. Januar 1979 (Coburger Amtsblatt S. 4 ff, Amtsblatt für den Landkreis Kronach S. 4 ff), die zuletzt durch Verordnung des Landratsamtes Coburg vom 21. Juli 2003 (Coburger Amtsblatt S. 88, Kreisamtsblatt Kronach S. 119) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 und Abs. 3 werden die Worte „Landratsamt Coburg“ durch die Worte „örtlich zuständige Landratsamt“ ersetzt.
2. In § 5 werden die Worte „Landratsamtes Coburg“ durch die Worte „örtlich zuständigen Landratsamtes“ ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2023 in Kraft.

Coburg, den 14. November 2023
Landratsamt Coburg

Sebastian Straubel
Landrat



Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern 60 000 Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung



In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Fürth. Auch im Jahr 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm des Mikrozensus auch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse des Mikrozensus haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Interessante Ergebnisse aus dem Mikrozensus finden Sie in der interaktiven StoryMap zum Thema Familie und Erwerbstätigkeit im Zeit- und Regionalvergleich:

[s.bayern.de/storymap-pm](https://www.statistik.bayern.de/storymap-pm)

BEKANNTMACHUNG

Dienstversammlung der Feuerwehr Wilhelmsthal

Am

Montag, den 25. März 2024,
Beginn 18:30 Uhr in der Turnhalle in Wilhelmsthal,

findet eine **interne Dienstversammlung** der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsthal zum Thema „**Feuerwehrhausneubau**“ statt.

Zu dieser Dienstversammlung werden alle aktiven Feuerwehrangehörigen recht herzlich eingeladen. An alle **aktiven** Feuerwehrdienstleistenden ergeht nochmals eine schriftliche Einladung. Es dürfen auch **passive** Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsthal an der Versammlung teilnehmen.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit dieser Versammlung wird um vollzähliges und pünktliches Erscheinen gebeten.

Wilhelmsthal, den 16. Februar 2024
G e m e i n d e

gez. Susanne Grebner
Erste Bürgermeisterin



Standesamtliche Nachrichten

» Geburten

Leon Böhnlein, geboren am 16.01.2024, Sohn von **Isabell Engelhardt-Böhnlein** und **Sebastian Böhnlein**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

Toni Löffler, geboren am 27.01.2024, Sohn von **Franziska** und **Andreas Löffler**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

» Sterbefälle

Herr **Pankraz Jakob**, verstorben am 23.01.2024 im Alter von 77 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Eibenberg

Herr **Waldemar Renk**, verstorben am 25.01.2024 im Alter von 68 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Roßlach

Herr **Michael Lucke**, verstorben am 28.01.2024 im Alter von 75 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Effelter

Herr **Werner Appelius**, verstorben am 13.02.2024 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Gifting



Die Gemeinde gratuliert!

» Geburtstagsjubilare

Am 06.03. **Hildegard Haderlein**, Am Schieferbruch 13, zum 75. Geburtstag

Am 09.03. **Dr. Dieter Unger**, GT Steinberg, Untere Eichenbühlstraße 1, zum 70. Geburtstag

Am 27.03. **Renate Engelhardt**, GT Steinberg, Hofwiese 17, zum 85. Geburtstag

» Ehejubilare

Am 01.03. **Charlotte** und **Manfred Suffa**, Am Schieferbruch 7, zum 50. Hochzeitstag

Am 30.03. **Christine** und **Klaus Wallerus**, GT Steinberg, Weißbrunnen 18, zum 60. Hochzeitstag

Die Gemeinde durfte die neue Erdenbürgerin in ihrer Heimat herzlich willkommen heißen!



Foto: privat

HANNAH DRESSEL
mit Eltern **Theresa** und **Matthias Dressel**



Grafik © freepit.com

Derzeit können wir freie Plätze in unserer Einrichtung anbieten – selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Maßnahmen. Bei Interesse melden Sie sich gerne und wir vereinbaren einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin. Wir freuen uns auf Sie!

... tagsüber liebevoll umsorgt,
abends und nachts in den
eigenen 4 Wänden



„Füreinander und
Miteinander“

Peuntstraße 1
96364 Marktrodach

Tel. **09261-6772300**
www.tagespflege-haus-marie.de



Gottesdienstordnungen März

Pfarreien und Filialkirchen Steinberg, Wilhelmsthal, Effelter und Lahm. Aufgelistet sind in der Regel nur Gottesdienste, die über die normalen Werktags- und Sonntagsmessen hinaus einen Bezug zu weltlichen und kirchlichen Festen und Feierlichkeiten besitzen. Bitte entnehmen Sie die gesamten Gottesdienste (auch Hochzeiten, Taufen usw.) den üblichen kirchlichen Veröffentlichungen.

Pfarrei	Tag	Datum	Zeit	Titel und Anmerkungen
Effelter	Samstag	23.03.	18:30	Vorabendmesse zum Palmsonntag mit Palmenweihe
	Sonntag	31.03.	10:15	Hl. Messe mit Speisensegnung und Kinderkirche
Lahm	Sonntag	17.03.	17:00	Kreuzweg von Lahm nach Hesselbach
	Sonntag	24.03.	08:30	Hl. Messe mit Palmenweihe am Feuerwehrhaus
	Donnerstag	28.03.	18:00	Abendmahlgottesdienst, anschl. Übertragung des Allerheiligsten
	Samstag	30.03.	20:00	Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen
	Sonntag	31.03.	08:45	Hl. Messe mit Speisensegnung und Kinderkirche
Steinberg	Sonntag	17.03.	16:00	Andacht, Kinder- und Jugendkreuzweg gestaltet von der Jugendgruppe
	Dienstag	19.03.	18:30	Hl. Messe – Bußgottesdienst
	Sonntag	24.03.	08:30	Hl. Messe mit Palmenweihe am Friedhof
	Sonntag	31.03.	06:00	Hl. Messe, Hochfest der Auferstehung des Herrn anschl. Osterfrühstück in der Mehrzweckhalle
Wilhelmsthal	Freitag	15.03.	19:00	Hl. Messe, Patronatsfest
	Sonntag	24.03.	10:15	Hl. Messe, mit Palmenweihe und Kinderkirche
	Sonntag	31.03.	05:30	Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhannla
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg



GASTHOF
Bauernhannla

Tel.: 09260 - 9639399
Fax: 09260 - 9639400
E-mail: info@bauernhannla.de
web: www.bauernhannla.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do bis Sa
11.30 Uhr bis 24 Uhr
sonn- und feiertags
9.30 Uhr bis 24 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag



SCHREINEREI
ANDREAS FIEDLER

Schreinerei Andreas Fiedler
Lahm 1a • 96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 2 81 • Fax: 0 92 60 – 66 78
info@schreinerei-fiedler.de • www.schreinerei-fiedler.de



KLEMPNEREI
Thomas
Konrad

Bauklempnerei • Bedachungen-Ziegel/Metall.
Fassaden-,Erker-,Kaminbekleidungen etc.

96352 Steinberg • ☎ 0 92 60/5 93 • Mobil 01 71/ 49 16 947
E-Mail konrad.t@t-online.de

HEIKE
SELIGER
Friseurmeisterin, Dipl. Coloristin

Friseurladen
Burgweg 3 09260 9639013
96352 Wilhelmsthal



Aus Schule und Kindergärten



Bunter Gaudiwurm auf dem Eichsberg

Wilhelmsthaler Kindergarten schmeißt Open-Air-Faschingsparty

Wilhelmsthal – Seit rund drei Jahrzehnten richtet der katholische Kiga St. Josef Wilhelmsthal am Faschings-Freitag einen fröhlich-bunten Gaudiwurm aus. Auch in diesem Jahr machten wieder viele kleine Närrinnen und Narren den Eichsberg unsicher.

Begleitet von fetzigen Rhythmen und einem kleinen musikalischen Motto-Faschingswagen, setzte sich der schön anzuschauende Zug zur späten Mittagszeit am Kindergarten in Bewegung. Vertreten waren alle Kita-Kinder – von den Dreikäsehochs aus der „Bergwichtel“-Kinderkrippe bis zu den Großen vom „Mauseloch“ oder aus der „Raupenstube“, die heuer in die Schule kommen. Sie alle führten voller Stolz ihre phantasievollen Kostümkreationen vor und brachten zum Endspurt der diesjährigen Faschingsaison den Berg noch einmal mächtig zum Beben.

Partymeile Wilhelmsthal

An verschiedenen Stationen machte die fröhliche Gemeinschaft Halt, um mit kleinen Showacts und Tänzen die Gäste

am Wegesrand zu erfreuen. Gemeinsam wurde unter anderem zu „Wir fahren mit dem Bob“, „Hokey Pokey“, „Helikopter 117“, „Cordula Grün“, dem „Lied über mich“ oder zum unverwüstlichen „Cotton-Eye Joe“ getanzt und gepost, dass es eine wahre Freude war. Teilnehmer wie Zaungäste hatten ihre helle Freude an dem Faschingspektakel, bei dem eine Spaßrakete nach der anderen zündete. Es bildeten sich Polonaisen und auch der ein oder andere Schabernack wurde getrieben. Immer wieder wurde auch von den Jungen und Mädchen sowie dem Kiga-Team der Faschingsruf „Kindergarten Helau“ angestimmt. Auf jeden Gruß folgte sofort die Reaktion der Zuschauer – einfach Stimmung pur!

Für ihr Mitwirken an der Super-Gaudi wurden – auch das hat Tradition – alle kleinen Faschingsfans und Gäste anschließend mit leckeren Bratwürsten von der Metzgerei Peter sowie Getränken belohnt. Dort klang auch die bunte Open-Air-Faschingsparty aus. hs



STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553
www.stern-apotheke-kc.de

**Wir liefern  täglich
Medikamente in die
Gemeinde Wilhelmsthal.**

**Wir beraten Sie gerne
und stehen für jegliche Fragen
zu Ihrer Gesundheit
zur Verfügung.**

**Ihr Team der Stern- und
Süd-Stern-Apotheke.**



SÜD-STERN APOTHEKE

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222
www.sued-stern-apotheke-kc.de

Aus Schule und Kindergärten



Kaspar-Zeuß-Gymnasium
Kronach

NEUE SCHULE,
NEUE FREUNDE

GEMEINSAM
NEUE WEGE
ENTDECKEN

AN DEINEM
KZG

Liebe Viertklässlerinnen,
liebe Viertklässler,

wir freuen uns sehr, euch am **Samstag, 16. März** von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr bei unserem Infotag kennenzulernen.

Ihr könnt an diesem Tag unser **buntes Schulleben** und unser **modernes Schulhaus** entdecken sowie in unsere vielfältigen Angebote von **Sport** über **Robotik** und die **Kleinen Forscher** bis hin zu **Theater** hineinschnuppern.

Auch persönliche **Schulhausführungen** ab Februar möglich! Gerne anrufen und Termin vereinbaren.

Liebe Eltern,
Ihre Fragen zum Übertritt beantwortet unser Beratungsteam [Tina Kremer als Beratungslehrerin; Anna Jungkuntz als Schulpsychologin] sehr gerne.

Telefonhotline zum Übertritt
09261-504560
Mo – Fr von
8.00 – 13.00 Uhr



direkt zur
Homepage



Kaspar-Zeuß-Gymnasium • Langer Steig 1 • 96317 Kronach

Aus Vereinen und Verbänden

JAGDGENOSSENSCHAFT EFFELTER

Einladung

Die **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Effelter findet am Freitag, den 15.03.2024 um 19.00 Uhr in der **Gastwirtschaft Punzelt** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Kassenwartes und Kassenprüfungsbericht, Entlastung der Vorstandschaft.
5. Bericht der Jagdpächter
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundstücksbesitzer, die im Jagdbezirk jagdbaren Grundbesitz haben. Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich.

Anschließend findet das Jagdessen statt .

Die Vorstandschaft

JAGDGENOSSENSCHAFT HESSELBACH

Jahreshauptversammlung

Am Samstag den 09.03.2024 findet um 19.30 Uhr im **Gemeindehaus Hesselbach** die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Verlesen der Niederschrift
5. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bericht der Jäger
8. Wünsche und Anträge

Alle Grundbesitzer, die im Jagdrevier Hesselbach jagdbaren Grundbesitz haben sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Werner Appel
Jagdvorsteher



Die Tänzerinnen wirbelten auf der Bühne.

Zigeunerfasching sorgte für lustige Unterhaltung

» **Wilhelmsthal** – Seit 25 Jahren sorgen die Verantwortlichen des Wilhelmsthaler Zigeunerfaschingvereins in der närrischen Zeit für gute Stimmung. In der voll besetzten Turnhalle gab es Showeinlagen in drei Runden. Bei der Jubiläumsveranstaltung führte zudem erneut Thomas Schreiner durchs bunt gemischte Programm.

Eingangs erläuterte er diese Mal auch die Entstehung des Zigeunerfaschings, welcher mit kleinen Auftritten bei den Keglerdamen begann. Aufgrund des großen Interesses in Wilhelmsthal habe man dann entschlossen, einen Verein zu gründen. Zwischenzeitlich sei der Zigeunerfasching fast ein Selbstläufer: Jede Gruppe sei für ihre Auftritte selbst verantwortlich, man führe sie dann einfach nur noch zusammen. Einen Dank gab es für Bürgermeisterin Susanne Grebner (SPD) in Abwe-

senheit. Die Gemeinde habe beim Umbau viele Wünsche der Vereine erfüllt. Damit habe sich der zeitliche Umfang für Auf- und Abbau verbessert, so Schreiner. Mit einem Schwarzlicht-Auftritt einer der beiden Damengruppen, die des Weiteren mit Märchen-Sketchen, Tänzen, und einen Auftritt al Amazonas zu gefallen wussten, ging es dann aber los. Die Männer sorgten mit ihren Witzen für Lachversen und verkündeten hinter der Theke das Mönchsgebet. Auch das Männerballett sorgte bei den Besuchern für prächtige Stimmung – ganz ohne Tutu.

Über ihren Urlaub in Italien Ricci e Poveri berichteten Diana Bülling und Bianka Weiß. Das Duo hatte noch zwei weitere Auftritte. Großen Applaus erntete die 72 Mitwirkenden nach den einzelnen Stücken und am Ende, als man mit der Polonaise durch den Saal zog.

Text u. Fotos: Michael Wunder



Das Männerballett begeisterte mit seinem Auftritt.

Schlachtschüssel in Roßlach

Im Feuerwehrhaus Roßlach gibt es am Samstag, 2. März 2024, ab 10.30 Uhr frische Schlachtschüssel zum geselligen Verzehr vor Ort oder auch zum Mitnehmen. Es gibt frisches Schweinefleisch, Leber- und Blutwürste, Sauerkraut und frisches Brot. Abholer wollen bitte ausreichend Behältnisse mitbringen.

FFW Roßlach



Schnapszahl-Jubiläum in Staaberch

Steinberg – Fröhlich, lustig und bunt ging es bei den beiden Staaberche Büttensabenden zu. Mit einem rund vierstündigen Menü aus fetzigen Schau- und Gardetänzen, frechen Sketchen und knackigen Büttensreden heizten die Akteure dem Narrenvolk gewaltig ein. Heuer stand die Supergaudi ganz im Zeichen des Doppeljubiläums – zugleich Ordensmotiv – „44 Jahre Staaberche Fousanocht und 30 Jahre Gardetanz“.



Auszeichnung mit dem Ehrenorden des Fränkischen Fastnachtsverbands. Von links: Wieland Beierkuhnlein, Bezirkspräsident Norbert Greger, Tina Kastner, Petra Zwosta, Wolfgang Förtsch, Herbert Agel.

„Die Staaberche domals worn echte Pioniere, auf die semme ejwich stolz: Auf Frauen und Männer, gschnitzt aus Steinberger Holz“, würdigte eingangs Elferrats-Präsident Wolfgang Förtsch die „Narren der ersten Stunde“. Aa die Zouhl „30“ a wichticha Botschaft bringt: Vor 30 Jahren öschtmolls a Garde des Tanzbein schwingt. „Die junge Dinge homm wos gpflanzt, dess heut in vielen Varianten auf der Bühne tanzt!“, stellte er heraus.

Dass sie nichts „verlernt“ haben, bewiesen ehemalige Gardistinnen, die als besondere Überraschung einen mitreißenden Garde-Tanz einstudiert hatten. Das Publikum tobte – ebenso wie beim Auftritt der aktuellen Prinzengarde sowie der „Kleinen Garde“. Mit ihrer hinreißenden Kür bezauberte Solomariechen Carla. Dass man sich um den Fortbestand der Staaberche Fousanocht keine Sorgen machen muss, belegte auch der Auftritt der jüngsten Akteure des Abends der TSV-Kinderturngruppe, die ihre Welt in Regenbogenfarben malten.

„Leide hommsa fenn Sonnastrom unnern schön Trebesberch total verschandelt“, ärgerte sich der „Heiligenschrubber“ (Christian Eidloth) über die neue Fotovoltaik-Anlage. Als Schutz vor der Spiegelung sponsere die Fa. Münch alla Berge Sonnabrilln fe Gucci. „Und weil die Solarplattn im Summe wie taab reflektiern, dutt dä Münch nach jeden ann Ahme Sonnacrem spendiern“, verriet die Galionsfigur. Während die Gemaa bei der Onlouch ganz schnell gehandelt habe, belle nach wie vor nouch dä Sanierung fe dä Kronachtollhall ka Hund und die Stelen am Friedhof stünden ah imme noch wie Folschgeld Mittn drin.

Pfarrer sucht Zölibatesse

Ganz andere Probleme hatte indes Pater Helmut Haagen. Aufgrund der neuen größeren Pfarrverbände, verbunden mit viel Mehrarbeit, sei es an der Zeit, sich nach einer Haushälterin umzuschauen. Leider gebe es immer weniger von ihnen. Zudem fielen diese wegen ihres in sich tragenden Giftes unter das „Wa-

shingtoner Artenschutzgesetz“. Ein Foto sei bei der Bewerbung unerlässlich. „Auch wenn ich die Aufhebung des Zölibats nicht mehr erleben werde, vielleicht aber meine Kinder“, bekundete er: „Mei Inserat wird abgeschlossen, spätere Heirat nicht ausgeschlossen!“. Als Zölibatesse wohl weniger in Frage kommt „Trulla“ (Silke Mattes), die mittlerweile in den Wechseljahren angekommen ist – und diese durchaus ernst nimmt: „Öschd hou iech es Auto gewechselt, dann mein Moo!“ Vielleicht sollte sie sich einen von den drei äußerst gelenkigen Tenören (Sebastian Baierlipp, Christian Engelhardt und Nils Eidloth) angeln? Die internationalen Stargäste machten anlässlich des Doppeljubiläum dem Schrubberdorf mal wieder ihre Aufwartung. Es sollte nicht der einzige hohe Besuch bleiben.

Auszeichnungen des Fränkischen Fastnacht-Verbands

Der Vorsitzende des Bezirks Oberfranken, Norbert Greger, und Beirats-Mitglied Wieland Beierkuhnlein überreichten zum Doppel-Jubiläum die Ehrenurkunde des Fastnacht-Verbands Franken, verbunden mit einem Geschenkgutschein für einen Besuch im Deutschen Fastnacht-Museum in Kitzingen. Die Ehren-Orden des Verbands gingen an Tina Kastner und Petra Zwosta. Tina Kastner trainiert seit 20 Jahren die „Kleine Garde“ und nunmehr auch das Solo-Tanzmariechen; Petra Zwosta zeichnet seit vielen Jahren mit hauptverantwortlich für die Bar, die von der Feuerwehr alljährlich nach einem neuen Motto dekoriert wird. Beide standen auch selbst auf der Bühne; in der Garde bzw. bei den Feuerwehr-Damen.

Viele Freunde zu Besuch

Sehr freute man sich auch über die Anwesenheit befreundeter Faschingsgesellschaften – besonders am Freitag, als man die Freunde aus Gehülz, Steinwiesen, Wallenfels, Förtschendorf und Neufang begrüßen konnte. Sie alle konnten sich an vielen närrischen Highlights erfreuen, darunter auch der „herzige“ Auftritt der Showtanzgruppe ganz im Zeichen der Liebe sowie die Premiere des neuen Männerballetts, das sich bei seinem Debüt durch die verschiedensten Musik-Genres tanzte. Magisch wurde es beim Sketsch von Anna und Nina, während Jonas und Jens mit so manchem Insiderwissen aus dem Staaberche Orts-geschehen die Lacher auf ihrer Seite hatten.



Die Prinzengarde verzückte mit vollendeten Darbietungen.

Durch den Gaudiwirbel führten Carina und Alexander Jakob, während Tambourmajor Sebastian Scherbel die Akteure von und zur Bühne geleitete. Mitten drin im Geschehen waren natürlich das Staaberche Prinzenpaar Prinz Bastian I. und Prinzessin Selina I., die dauerdurstigen Elferräte in ihren Rittersgewänden sowie der örtliche Musikverein. hs



Eibenberger Brandlöscher lassen es krachen

» **Eibenberg/Steinberg** – Wenn die Eibenberger Feuerwehr zu ihrem Faschingstanz mit Einlagen einlädt, ist beste Stimmung garantiert. Auch in diesem Jahr folgten wiederum viele Feierwütige dem „Ruf“ der tüchtigen Brand- und Durstlöcher – und verbrachten feucht-fröhliche Stunden.

Jux und Tollerei, stimmungsvolle Musik und Gaudi: Alljährlich legt sich die Eibenberger Wehr mächtig ins Zeug, um ihrem treuen Publikum ein „hausgemachtes“ Fousanochts-Programm zu präsentieren. Beim Spektakel in der zur Faschingshochburg umgestalteten Steinberger Kronachthalle war dann auch wieder alles dabei, was man sich nur wünschen kann: Live-Musik vom Feinsten, die berühmt-berüchtigte Super-Bar und in diesem Jahr sogar zwei Prinzenpaare nebst zauberhafter Tanzgarden.

„Eibenberg helau!“, „Staabersch schrubb schrubbl!“, „Neufich krabbl haam!“ – Wenn beim diesjährigen Eibenberger Faschingstanz gleich drei verschiedene Schlachtrufe zu hören waren, dann hatte dies einen besonders schönen Grund; freute man sich doch in diesem Jahr erstmals über den Besuch gleich zweier „majestätischer“ Abordnungen. Schon traditionell gibt sich Jahr für Jahr das aktuelle Prinzenpaar der „Staaberche Fousanocht“ bei der Supergaudi die Ehre; während ihre „Kollegen“ aus Neufang heuer Premiere feierten.

„Von Anfang o war gstana fest, den Eibenberger Fasching wir alla nier verpass döff“, erklärten die holden Regenten – sei-

ne Tollität Prinz Bastian I. und seine liebeizende Prinzessin Selina I. – aus Steinberg, wie gern sie samt Prinzengarde sowie dem Vereinsgemeinschafts-Vorsitzenden Alexander Jakob den Eibenberger Nachbarn ihren Besuch abstaten. „Eure Einladung homm wir gern ogenumma und sind mit unsrer Gefolgschaft nauf die Hall kumma. Unne große Garde homm wir a mitgebracht, denn heute wird a Riesengaudi, homm sa sich gedacht“, bekundeten die Majestäten.

Unter großem Applaus zog nur kurze Zeit später das amtierende Neufanger Prinzenpaar Felix I. und Elisa I. in das Faschings-Mekka ein. Nach kurzen hoheitlichen Begrüßungsworten trat sogleich die neue „Frankenwaldgarde“ in Aktion und brachte mit ihrem sehr sauber und synchron vorgetragenen Gardetanz ihr Publikum gewaltig auf „Betriebstemperatur“. Eine heftig eingeforderte, nicht minder temperamentvolle Zugabe war nicht zu umgehen.

Der 1. Vorsitzende der Eibenberger Wehr, Matthias Jakob, hatte eingangs das einmal mehr ausnahmslos phantasievoll maskierte närrische Völkchen begrüßt. Für „Stimmung pur“ sorgte die Live-Gruppe „Ghostriders“ aus Tschirn, die eine ganze Palette an Tanz-, Stimmungs- und Partyhits sowie Oldies und Klassikern schmetterte. Gemeinsam wurde so bis in die Morgenstunden hinein gesungen, geschunkelt und getanzt, bevor die wieder einmal sehr gelungene Faschingsause erst zu deutlich vorgerückter Stunde ihr Ende fand. hs



Jubel, Trubel und Heiterkeit beim Eibenberger Feuerwehrfasching.



Durchweg Positives bei der Eibenberger Wehr

Eibenberg – Die FFW Eibenberg ehrte bei ihrer Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder. Große Freude bereitet auch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und die Aufnahme von Neuzugängen.

1. Kommandant Dominik Engelhardt berichtete von drei Einsätzen im vergangenen Jahr im Bereich „Technische Hilfe“. Dabei handelte es sich um eine Hilfeleistungsunterstützung bei der Bergung eines verunfallten Waldarbeiters sowie um zwei Verkehrslenkungen. Hierfür wurden 37 Einsatzstunden aufgewendet. Zu den abgehaltenen Übungen zählte auch eine Großübung eines Wald- und Flächenbrands in der Schäferei. Da der Kommandant den Lehrgang „Ausbilder Modulare Trupp Ausbildung“ absolvierte, kann man nunmehr Aktive selbst zum Truppmann bzw. Truppführer ausbilden. Das Pilotprojekt auf Gemeindeebene soll mit einem demnächst beginnenden Kurs gemeinsam mit den Kameraden aus Wilhelmsthal gestartet werden.

Sehr freute er sich über die drei Neuzugänge Mirco Deurling, Verena Simon und Luis Wrede, die er traditionell per Handschlag aufnahm. In Feuerwehr-„Rente“ geht Clemens Engelhardt mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Die Wehr zählt somit 39 Aktive und drei Jugendliche. Angeschafft wurden sechs neue Rosenbauer-Helme und eine Waldbrandhacke, die bereits gute Dienste im Einsatz geleistet hat. Für dieses Jahr sind wiederum kleinere Anschaffungen vorgesehen. Er hoffte auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem neuen KBR Frank Fischer, dem neuen KBI Markus Wachter und dem neuen KBM Matthias Eidloth.

2023 fanden, berichtete 1. Vorsitzender Matthias Jakob, die bewährten Veranstaltungen statt. Hierzu zählten zuletzt auch vier Glühweinabende im Winterdorf unterhalb des Feuerwehrhauses. Auf Bitten von Elisabeth Hoderlein übernahm man bei der Wiedereinweihung ihrer Kapelle die Bewirtung der Gäste am Feuerwehrhaus. Den dabei erzielten Reinerlös von 1.219 Euro stockte der Verein auf 1.500 Euro auf, die man ihr als Spende überreichte. Der Mitgliederstand erhöhte sich zu Beginn dieses Jahres auf insgesamt 111 Frauen und Männer. Der Verein tätigte kleinere Anschaffungen, darunter ein Kompressor für das Feuerwehrhaus und – gemeinsam mit dem Radfahrerverein Eibenberg – eine neue Zeltplane.

Jugendwart Julian Wich lobte den Fleiß seiner aktuell drei Feuerwehranwärter/-innen. Insgesamt wurden 15 Übungen abgehalten und 80 Stunden in die Ausbildung investiert. Erfolgreich nahmen die Jugendlichen an Wissenstests in verschiedenen Stufen teil und brachten sich auch in die Veranstaltungen des Vereins mit ein.

Schriftführer Michael Hofmann verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, während Kassier Frank Schuberth einen Einblick in die Finanzen gab. Die Kassenprüfer Josef Jakob und Marco Fischer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Ehrungen für langjährige Aktive sowie passive Mitglieder

Sehr freute man sich seitens der Wehr über die Auszeichnung von Jürgen Thümlein und Matthias Jakob für 25 Jahre aktiven Dienst mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Silber. Beide haben sich – auch neben ihrem aktiven Dienst – große Verdienste um die Wehr erworben. Jürgen Thümlein war von 2009 bis 2014 stellvertretender Jugendwart sowie von 2014 bis 2017 Jugendwart. Auch dem Festausschuss anlässlich des 125-jährigen Vereinsjubiläums gehörte er an. Matthias Jakob bekleidete von 2001 bis 2008 das Amt des Jugendwartes und von 2008 bis 2014 des stellvertretenden Kommandanten. Seit 2014 leitet er die Geschicke der Wehr als 1. Vorsitzender.



Die FFW Eibenberg ehrte langjährige Aktive bzw. passive Mitglieder. Das Bild zeigt die Geehrten zusammen mit den Verantwortlichen der Wehr sowie den Ehrengästen.

„Unsere Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Rettungswesens. Mit euren Einsätzen leistet ihr Großes für die Menschen vor Ort und für unseren Landkreis“, würdigte Landrat-Stellvertreter Gerhard Löffler, der die Ehrungen vornahm und sich dabei voll des Lobes über die Geehrten und die leistungsstarke Wehr zeigte.

Vereinsintern wurden Matthias Jakob, Jürgen Thümlein und Carsten Gerber für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Nachdem die Eibenberger Wehr – so stellvertretender Vorsitzender Tim Zwosta – ein Motor der Dorfgemeinschaft sei, bedeute 25 Jahre Vereinstreue zugleich auch die Bereitschaft, 25 Jahre lang das Dorfleben zu bereichern. Hierfür dankte er.

Große Anerkennung zollten der Wehr auch Wilhelmsthals 2. Bürgermeister Gerhard Eidloth und KBM Matthias Eidloth, die vor allem die in Eibenberg sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit herausstellten. Ehrenvorstand Josef Jakob würdigte, dass die junge Mannschaft, die vor zehn Jahren die Führung übernommen habe, das Erbe der Vorfahren so würdig weiterführe.

Unter Sonstiges dankte Matthias Jakob dem im April 2023 von seinem Amt als Jugendwart zurückgetretenen Matthias Herrler. In den letzten neun Jahren hatte sich dieser jeweils über verschiedene Zeiträume hinweg als Jugendwart, Fahnenbegleiter und Vereinsdiener engagiert. Als neues Mitglied der Vorstandschaft wurde Lukas Jakob einstimmig von der Versammlung gewählt. Dieser erklärte sich auch bereit, die Jugendarbeit mit zu unterstützen. hs

Haarstudio



Katja Keim

Flößerplatz 16a · 96317 Kronach-Neuses · Tel. 09261/501014
Im Winkel 16, 96352 Wilhelmsthal-Hesselbach, Tel. 0 92 60 / 9 63 38 18



Aus Vereinen und Verbänden

Vom Wilden Westen bis zum Heimatfest

Wilhelmsthal – Bei der „Kinder-Ausgabe“ des Zigeunerfaschings stand der jüngste Faschingsnachwuchs den „Großen“ in Nichts nach.

Feiern wie die Großen: Das konnten wieder die Kinder des Bergdorfs und aus den umliegenden Orten bei ihrem vom Musikverein Wilhelmsthal – unter Vorsitz von Jürgen Steininger – initiierten Fasching. Während in der Vergangenheit dabei stets insbesondere auch nochmals einige Höhepunkte des Zigeunerfaschings der Vorwoche präsentiert wurden, sorgte in diesem Jahr der ideenreiche Nachwuchs des Zigeunerfaschings-Clubs sowie des Musikvereins Wilhelmsthal selbst für ein buntes Programm mit Musik und Tanz.

Bei ihren Auftritten rockten, tanzten und plattelten sich die Jungen und Mädchen in der zur Faschingshochburg umdekorieren Turnhalle durch angesagte Tanz-Hits, wozu zur fetzigen Choreographie und dem passenden Bühnenbild natürlich auch das „standesgemäße“ Outfit gehörte. Sommerfeeling pur vermittelten der „Ketchup Song“ und das unverwüsthliche „Macarena“ vor der von Palmen umrahmten Beach Bar, während „Cotton Eye Joe“ das junge und junggebliebene Publikum in die Pionierzeit der Revolverhelden und Goldgräber – sprich in den Wilden Westen – entführte. Ein wenig wie beim kultigen Wilhelmsthaler Heimatfest im August währte man sich bei „Rock mi“, als der schneidige Bub in seiner feschen Trachtenhose und die Mädchen in ihren schicken Dirndl zu „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“ tanzten und plattelten. Das Publikum tobte! So braucht man sich weder um den Fortbestand des Zigeunerfaschings noch des Heimatfests Sorgen zu machen.

Zwischen den Darbietungen luden die Jungmusiker bzw. jungen Leute des Zigeunerfaschings-Clubs zu Spaß, Animation und Spielen in die Kinderdisco ein. Nach dem Bühnenprogramm war noch lange nicht Schluss, sondern es wurde weiter gefeiert



Spiel, Spaß und Animation gab's in der Kinderdisco.

und getanzt, wobei der ganze Saal mit einbezogen wurde. In Polonaisen wurde durch die Turnhalle gezogen oder sich zum „Bobfahrerlied“ nach rechts und links steil in die Kurve gelegt. In den kurzen Verschnaufpausen konnten sich die Jungen und Mädchen mit kostenlos zur Verfügung gestellten Wienerla stärken. Die Würstchen wurden von der Metzgerei Peter, die Semmeln von der Bäckerei Montag gespendet. Auch kühle Getränke und Süßigkeiten fanden bei den Kids dankbare Abnehmer. *hs*

Freiwillige Feuerwehr
Steinberg

Liebe Feuerdrachen,

wir laden euch herzlich zur

**Kinderfeuerwehrdisco
im Brynla**

am **16. März 2024** ein.

Wir treffen uns um **14:30 Uhr** beim
Feuerwehrgerätehaus!



Fragen/Kontakt:
Sarah Grieshammer: 0177/6466932
Dominik Zwosta: 0179/5910866



Freiwillige Feuerwehr
Steinberg

Wir laden euch herzlich zur

**Ostereiersuche mit den
Steinberger Feuerdrachen**

am **23. März 2023**
um **15:00 Uhr**

bei der Mehrzweckhalle in Steinberg ein.

Im anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.



Fragen/Kontakt:
Sarah Grieshammer: 0177/6466932
Dominik Zwosta: 0179/5910866



112



Staaberche Faschings-Nachwuchs feiert wie die Großen

Steinberg – Feiern wie die Großen konnten die kleinen Närrinnen und Narren des Schrubberdorfs beim Kinder-Fasching am Faschings-Sonntag. Der Musikverein Steinberg schmiss eine Sause für Jung und Junggeblieben.

Es war ein schönes Bild, als die närrische Elite von Staaberch – angeführt vom diesjährigen Prinzenpaar, Bastian I. und Selina I. – in die bis auf den letzten Platz besetzte Faschings-Kronachthalle einzog. Im Schlepptau hatten die holden Regenten die große und kleine Garde, die Showtanzgruppe sowie den Elferrat mit dem Vereinsgemeinschafts-Vorsitzenden Alexander Jakob sowie Faschingsbeauftragten Herbert Agel.

Beim Kinder-Fasching im Schrubberdorf ist immer etwas los: Dementsprechend zahlreich kommen alljährlich kleine und große Faschingsfans längst auch aus anderen Orten zur Supergaudi. Auch das Staaberche Prinzenpaar bekundete in seinen hoheitlichen Begrüßungsworten, wie gerne es den Nachwuchs besucht. „Heut sinn unra Klann die großen Stars und geben hoffentlich gleich richtig Gas“, wünschte sich Prinzessin Selina. Dem schloss sich ihr – nach den „Strapazen“ der Vortage – etwas angeschlagene Prinz an: „Unra zwaa Büttenabende worn echt wunderbar, aber gschloufn homm mehr fast nix, des is fei wahr. Dou sinn wir ganz froh, dess jetzt jedes Kind die Bühne und Tanzfläche stürm koo“. Den Beiden oblag es auch, mit dem traditionellen Prinzentanz das Spektakel zu eröffnen.

Natürlich griff der begeisterte Faschingsnachwuchs auch selbst ins närrische Geschehen ein. Gerne gab die kleine Garde noch einmal ihren mitreißenden Gardetanz zum Besten, mit dem sie schon an den Büttenabenden für Begeisterung gesorgt hatte. Die zauberhaften jungen Tanzmariechen wirbelten in ihrem harmonisch synchron vorgeführten Tanz nur so über die Bühne. Dass die Kleinsten die Größten sind, bewiesen auch die jüngsten Akteure der Staaberche Fousanocht. Die Abenteuerland-Kinderturngruppe des TSV Steinberg gab in bunten Regenbogenfarben ein wunderbares Bild ab. Da wurde getanzt und geturnt, dass es eine wahre Freude war: sportlich, sportlich! Überschlag, Spagat und hochgestreckte Beine – Das neue hin-



Die Abenteuerland-Kinderturngruppe gab bei ihrem Auftritt in bunten Regenbogenfarben ein wunderbares Bild ab.

reißende Solo-Tanzmariechen Carla Beitzinger bezauberte ihr Publikum mit einer geschmeidigen, fast schon an akrobatische Schlangenmenschen erinnernden Kür. Für alle Darbietungen gab es ein dreifach donnerndes „Staaberch schrubb schrubb“ und viel Applaus der Zuschauer sowie auch kleine Dankeschön-Geschenke der Musiker.

Bei „Animation nonstop“ sorgten im Anschluss Mitarbeiterinnen des örtlichen Kindergartens mit lustigen Spielen und Tänzen für Spaß und Unterhaltung. Gerne nutzten alle großen und kleine Helden die Gelegenheit, sich noch einmal richtig austoben zu können. Wie immer hatten die Musikanten eine dicke Tasche mit Naschwerk für die jungen Faschingsfans dabei. Zudem mussten ja noch die Süßigkeiten für den geplanten, aufgrund des Regenwetters kurzfristig abgesagten Kinder-Faschingsumzug ausgeworfen werden. Gerne angenommen wurde auch das große Kuchenbuffet sowie Bratwürste frisch vom Grill. hs

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 01.03.2024** findet um **18.30 Uhr** im **Gasthaus Zum Frack** in Steinberg die Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gifting statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundbesitzer, die im Jagdbezirk Gifting jagdbaren Grundbesitz haben.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Verlesen des letzten Protokolls
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Wünsche und Anträge

**Jagdgenossenschaft
Gifting**



Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich!!

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen statt.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Pfadenhauer (Jagdvorsteher)

Kinderbasar

Selbstverkäufer

Kronachthalle Steinberg
Samstag, 02.03.2024

14 Uhr - 16 Uhr
Schwangere ab 13.30 Uhr

Tischvergabe ab 04.02.2024
unter 0162/6354233

Tischgebühr: 10 €

Platz für
größere
Geräte
im
Foyer!

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Aus Vereinen und Verbänden



Die 1. Mannschaft des TSV Steinberg stieg in die Kreisliga auf. Zur Aufstiegsfeier konnte man auch viele Gratulanten willkommen heißen.

Viel Positives beim TSV Steinberg

Steinberg – Bei seiner Generalversammlung blickte der TSV Steinberg auf ein ebenso ereignis- wie erfolgreiches Jahr zurück. Neben dem Aufstieg der Ersten gab es weitere gute Gründe zur Freude.

Die Rückkehr in die Kreisliga, die Neuinstallation der Flutlichtanlage, die Erneuerung des Sportgeländes, eine florierende Jugendarbeit und durchwegs gut besuchte Veranstaltungen mit dem Sportfest sowie der Aufstiegsfeier als Höhepunkte – 1. Vorsitzender Kevin Lang konnte in seinem ersten Jahr als Vorsitzender auf ein sehr erfolgreiches Vereins- sowie Sportjahr seines 471 Mitglieder zählenden TSV Steinberg zurückblicken.

„Auf dem Haupt- und Trainingsplatz wurde eine neue Flutlichtanlage installiert. Zudem wurden in unzähligen Arbeitseinsätzen das Sportgelände erneuert“, führte der Vorsitzende aus. Hierzu zählten unter anderem ein neuer Zaun auf der Bachseite und rund um den Spielplatz, eine neue Heimauswechselbank sowie eine neue digitale Anzeigetafel. Hierfür galt sein Dank allen Sponsoren sowie vor allem allen Helfern. Mit einer Fahnenabordnung war man bei allen Begräbnissen der Mitglieder sowie kirchlichen und weltlichen Festen zugegen. Noch anstehende Termine in diesem Jahr sind der TSV-Fasching am Faschingsdienstag, das Sportfest vom 18. bis 21. Juli, die Schlachtschüssel am 23. November sowie die Weihnachtsfeier am 14. Dezember.

Die Spiel- und Spartenleiter berichteten zur sportlichen Lage. Nach dem verpassten Aufstieg über die Relegation im Vorjahr stand die Erste am Saisonende erneut auf dem zweiten Tabellenplatz der Kreisklasse Kronach. Dieses Mal gewannen die Schwarz-Weißen jedoch ihre Relegationsspiele und konnten somit den Weg zurück in die Kreisliga antreten. Bei 64 Punkten mit 101:43 Toren stellte man, so Norbert Engelhardt, den besten Sturm und die zweitbeste Abwehr. Fast die Hälfte der Tore ging auf das Konto von Thomas Geiger mit 27 und Leon Jakob mit 23 Treffern. Im Sommer freute man sich über fünf Zugänge, davon vier aus der Jugend. Beim FGM-Cup wurde man Dritter, während man im Pokal gegen Reitsch nach Elfmeterschießen unterlag. Zur Winterpause belegt der TSV Platz 8 mit 25 Punkten bei 36:34 Toren. Die Goalgetter sind weiterhin Thomas Geiger mit 14 Treffern, Leon Jakob mit acht sowie Adem Kobal mit sieben Toren.

Für die „Zweite“ berichtete Paul Weber; für die dritte Jannik Thiel sowie für die Junioren Gesamtjugendleiter Florian Graf. Die zweite Mannschaft belegte in der Saison 2022/23

einen starken dritten Tabellenplatz, aktuell überwintert man auf Rang Vier. Für die dritte Mannschaft stand am Saisonende ein guter fünfter Platz zu Buche. In der aktuellen Saison teilt man sich zur Winterpause den ersten Platz mit Redwitz. Voll im Einsatz waren auch die Jugendmannschaften. Insgesamt konnte man in allen Altersklassen von der A- bis zur G-Jugend mindestens eine Mannschaft melden; in der F- und C-Jugend sogar zwei. Die B-Jugend darf sich Herbstmeister nennen, die A-Jugend steht auf einem guten dritten Platz mit Tuchfühlung auf das Führungsduo. Im Sommer wird es einen großen Umbruch in der A-Jugend geben. Erfreulicherweise können sich dann die Trainer Alper Yürük und Co. auf sage und schreibe zehn bis zwölf Nachwuchskicker im TSV-Trikot freuen.

Die 36 Aktiven der TT-Abteilung spielen, so Caroline Rehm, im Liga-Betrieb in zwei Herren-Mannschaften und zwei Damen-Mannschaften. Leider musste man aufgrund von Personalengpässen die 3. Damen-Mannschaft aus dem Spielbetrieb nehmen. Die 1. Damen-Mannschaft musste leider nach vielen Jahren in der Bezirksoberliga absteigen; hat jedoch momentan den ersten Platz in der Bezirksklasse A inne und hofft auf einen Wiederaufstieg. Die 2. Damen-Mannschaft befindet sich im guten Mittelfeld. Die 1. und 2. Herren-Mannschaft spielen auf Bezirksebene und belegen in ihren Ligen jeweils Rang Vier. Beste Spieler gemäß den Q-TTR-Punkten sind Markus Kittel und Petra Fugmann.

In der von Christian Eidloth geleiteten Herrengymnastik-Gruppe sind Mitglieder, egal welchen Alters, jederzeit willkommen. Gleiches gilt auch für die Damen-Gymnastikgruppe. Simone Geiger berichtete in Vertretung von Carina Jakob über das „Abenteuerland“-Kinderturnen, an dem etwa 40 Jungen und Mädchen im Alter von ein bis acht Jahren regelmäßig teilnehmen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung und Spaß, aber auch die erste Heranführung bzw. Erprobung der vorhandenen Groß- bzw. Kleingeräte. Durch Spenden von den „Staaberche Schrubbern“ sowie vom TSV über die Rewe-Sammelaktion konnten diesbezüglich verschiedene Anschaffungen getätigt werden.

Der neue Hauptkassier Jonas Doppel sprach von erheblichen Ausgaben aufgrund der Baumaßnahmen bzw. Investitionen. Kassenprüfer Jürgen Geiger bescheinigte ihm eine einwandfreie Buchführung. In diesem Jahr stehen der Einbau einer neuen Heizanlage in das Sportheim und die turnusmäßige Sportplatzpflege an. Unter Sonstiges dankte Kevin Beiergrößlein namens des Musikvereins Steinberg für die hervorragende Zusammenarbeit.

hs



**Die Theatergruppe
„Die Gezwungenen“**
Führt auf:
Frisch verlügt
Schwank in zwei Akten
von Nick Hasler

Aufführungen:

Freitag 15.03.2024	Samstag 16.03.2024
Freitag 22.03.2024	Samstag 23.03.2024

Für das „leibliche Wohl“ ist bestens gesorgt.

Spielort: Jugendheim Lahn
Spielbeginn: jeweils um 19.00 Uhr

Karten erhältlich im Pfarrbüro St. Ägidius Lahn:

- Dienstag: 18.00 Uhr – 19.00 Uhr | Oder telefonisch
- Sonntag: 09.45 Uhr – 10.15 Uhr | reservieren: 09260/292

Wohnung in Steinberg von Privat zu vermieten
6 Zimmer, ca. 90 m² Wohnfläche. Das Haus stammt aus Mitte der 1960er. Die Wohnung liegt im 1. OG und Dachgeschoss. Einbauküche vorhanden. Zur Wohnung gehören ein eigener Kellerraum und PKW-Stellplatz. Mitbenutzung von: Fahrradgarage, Waschküche, Wintergarten, Garten mit Gewächshaus. Auf Wunsch können verschiedene Möbel übernommen werden. Besichtigung ab sofort möglich. (Nebenkosten sind ohne Strom und Telekommunikation)
Kaltmiete: 640 €, Nebenkosten: 220 €, Heizkosten 128 €, 1000 € Kautions.
Interessenten melden sich bitte bei Mobilnr. (0173) 8441486.

Line Dance Schnupperkurs

LIFE IS BETTER
WHEN YOU CAN LINE DANCE

Mochtest du gerne was neues ausprobieren und hast Spaß am Tanzen? Mit oder ohne Partner, ist Line Dance der ideale Ausgleich zum Alltag. Ob 10 Jahre oder 80 Jahre, das Alter spielt dabei keine Rolle. Hält einfach nur Körper und Geist fit.

Einfach mal anschauen und kostenlos mit machen, am Dienstag den 05.03.2024 um 18:30 Uhr

Treffpunkt: Altes Gemeindehaus
In Hesselbach
96352 Wilhelmsthal

Anmeldung:
0151 15549789

Bitte geeignete Schuhe fürs Tanzen mitbringen

**Sportheim
Wilhelmsthal
Preisschafkopf
2024
Freitag
08. MÄRZ
19:00 Uhr**

Einsatz 10,00 Euro
1. Platz: 200,00 Euro / 2. Platz: 100,00 Euro / 3. Platz: wertvoller Sachpreis

**THEATERGRUPPE
STEINBERG**

„Dä Sündermaler“ und „Dä Selbstmörder“
Komödien in ein und zwei Akten von Andreas Bauer

Eintritt: 8 €

Aufführungen:
Freitag, 26. April,
Samstag, 27. April,
Freitag, 03. Mai und
Samstag, 04. Mai 2024
jeweils um 19:00 Uhr

in der Kronachtalhalle Steinberg

VORVERKAUF online unter:
theatergruppe-steinberg@web.de

Dienstag, 12.03. und 26.03., ab 17:30 Uhr
Sonntag, 17.03. und 07.04., ab 09:30 Uhr

IN DER KRONACHTALHALLE



VSK Hesselbach pflegt das Band der Kameradschaft

Hesselbach – Die Kameradschaft kam zur Jahreshauptversammlung zusammen. Auch im vergangenen Jahr leistete sie einen großen Beitrag zur Traditions- und Heimatpflege.

Nach den Corona-Jahren konnte die 1871 ins Leben gerufene und 1975 wiedergegründete Veteranen- und Soldatenkameradschaft (VSK) Hesselbach wieder in den regulären Vereinsmodus übergehen. Als festes Element der Dorfgemeinschaft war die VSK bei den weltlichen und kirchlichen Festen in Hesselbach bzw. Lahm vertreten. Höhepunkte im vergangenen Jahr waren der Veranstaltungsreigen zum 700-jährigen Bestehen von Sankt Ägidius Lahm, Fronleichnam sowie das mittlerweile 31. Dorffest, wobei man sich tatkräftig an allen Festtagen mit einbrachte. Beim Stockschießen erreichte man einen guten vierten Platz. Zudem unterstützte man den Dorf-Fasching und das SSV-Sportfest.

„Die Fahnenabordnung als Aushängeschild unserer Kameradschaft erfüllte ihre Aufgaben wiederum vorbildlich“, würdigte 2. Vorsitzender Franz Engelhardt, der die Versammlung stellvertretend für den erkrankten 1. Vorsitzenden Edgar Renk leitete. Beim Volkstrauertag ist die VSK seit Jahren der federführende Verein, der den Ablauf und die Gedenkfeier vorbereitet und plant. Die zum Jahresende abgehaltene Friedensandacht erfreute sich eines guten Zuspruchs. Die Kriegsgräbersammlung ergab die stolze Summe von 628 Euro. Auch an den Veranstaltungen der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) beteiligte man sich, so an der Jahreshauptversammlung in Steinwiesen, der Friedens- und Soldatenwallfahrt Vierzehnheiligen und der Friedenswallfahrt Neuengrün. Heuer will man das feste Jahresprogramm beibehalten, die Dorfgemeinschaft unterstützen, die örtlichen Feste im Jahreskreis mitgestalten und an den Wallfahrten teilnehmen.

Gottfried Betz, 1. Bezirks- und Kreisvorsitzender sowie stellvertretender BKV-Präsident, dankte der VSK für ihren großen Einsatz. Er informierte über das Vereinsgeschehen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene – ein Höhepunkt war eine Busfahrt zum „Tag der Bundeswehr“ nach Veitshöchheim – und gab die diesjährigen Termine bekannt. Hierzu zählen die BKV-Jahreshauptversammlung Bezirk und Kreis am 18. Februar in Marktleugast, die Soldatenwallfahrt Vierzehnheiligen sowie die Friedenswallfahrt Neuengrün am 7. September. Die diesjährige Landesfriedenswallfahrt ist in Ingolstadt. Um Teilnahme bat er insbesondere an der Festveranstaltung 150 Jahre Bayerischer Kriegerbund am 18. August in Thierhaupten, wozu eine Zwei-Ta-



Johann Robitschko (Mitte) wurde vom 2. VSK-Vorsitzenden Franz Engelhardt (links) zum Ehrenmitglied ernannt. Zu den Gratulanten zählte auch BKV-Präsident Gottfried Betz (rechts).

gesfahrt geplant ist. Zudem soll eine Militärpatrouille im Raum Steinwiesen abgehalten werden.

Schriftführer Helmut Welsch verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023, während Kassier Rudi Löffler von einer stabilen Finanzlage berichtete. Die Kassenprüfer Gerhard Beitzinger und Manfred Pfadenhauer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung. Ralf Welsch dankte, auch im Namen seiner Vorstandskollegen Kevin Schlegel und Alexander Horderlein, der VSK für die aktive Mitarbeit in der Dorfgemeinschaft.

Johann Robitschko ist neues Ehrenmitglied

In Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die Kameradschaft wurde Johann Robitschko mit Vollendung des 70. Lebensjahres zum VSK-Ehrenmitglied ernannt, während Manfred Pfadenhauer mit dem Ehrenkreuz in Silber bedacht wurde. Nachdem Gerhard Appel und Anton Zwosta nicht anwesend sein konnten, wird ihre jeweilige Ehrung mit dem Ehrenkreuz in Bronze nachgeholt. hs



2. VSK-Vorsitzender Franz Engelhardt (links) und stellvertretender BKV-Präsident Gottfried Betz (rechts) freuen sich über die Ehrung von Manfred Pfadenhauer (Mitte) mit dem Ehrenkreuz in Silber.

**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT!**

SCHENKE LEBEN - SPENDE BLUT

www.blutspendedienst.com

Bestattungsinstitut

Lothar Pabstmann OHG

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erledigung aller Formalitäten

Johann-Nikolaus-Zitter Str. 14
96317 Kronach

Tel.: 09261-3419

Informieren Sie uns im Todesfall sofort, da wir auf allen Friedhöfen der Gemeinde für den Grabaushub zuständig sind und somit auch den Bestattungstermin mit dem zuständigen Pfarrbüro vergeben!



DAS FESTIVAL DES STRUWWELPETER KRONACH **DIE FESTUNG ROCKT 2024**

Die Festung Rockt Festival gibt seine Bands bekannt – der Vorverkauf ist gestartet

The Subways, Jaya the Cat, The Busters und Samurai Pizza Cats sind die Headliner des Festival-Events des Struwwelpeter Kronach.

Zum 15. Mal erbeben am 01. Juni 2024 im hohen Norden Oberfrankens die Mauern einer historischen Festungsanlage, der Festung Rosenberg in Kronach. DIE FESTUNG ROCKT, das Festival des Jugendzentrums Struwwelpeter in Kronach zog 2023 an 2 Tagen je 2.600 Fans in den äußeren Wallgraben der Festung. Das Festival hat sich damit zu einem der größten Festivals für alternative Musik im Raum Oberfranken und Südthüringen entwickelt.

Der günstige Ticketpreis, die außergewöhnliche Atmosphäre in den Mauern der Festung, das freundliche Team und natürlich ein außergewöhnliches Line Up machen „Die Festung Rockt“ zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Der Vorverkauf läuft auf Hochtouren: Tickets gibt es an allen bekannten VVK-Stellen, die auch auf der Homepage www.diefestungrockt.de zu finden sind oder Online bei Eventim oder Reservix.

Internationale und nationale Größen der Rockszene bei „Die Festung Rockt“ – Probleme bei der Headlinersuche

Headliner wird die Band „The Subways“ aus England sein, die seit über 20 Jahren als eine der besten Livebands Europas gelten. The Subways sind seit vielen Jahren auf den großen Festivalbühnen auf der gesamten Welt zuhause. Und doch werden sich einige Fans wundern, denn die Gruppe war erst 2022 Headliner von „Die Festung Rockt“. Die international bekannte Band sagte innerhalb von wenigen Tagen zu, denn anscheinend hatte sie sich ein bisschen in Kronach und Die Festung Rockt verliebt. „Die Band wird extra für Die Festung Rockt aus England einfliegen.

Co-Headliner sind die in Boston, USA, gegründeten und mittlerweile in den Niederlanden lebenden JAYA THE CAT. Die Band mischt Reggae- und Punkteinflüsse zu einem grandiosen Konzerterlebnis und gilt als eine der besten Livebands des Genres weltweit.

Ebenfalls legendär ist Deutschlands Skaband Nr. 1, The Busters. Punkige Energie drängt durch die Hülle karibischer

Rhythmik und lässt kein Bein stillhalten. The Busters spielen auf renommierten Festivals, wie u.a. Taubertal, Open Flair, Chiemsee Reggae, und vielen mehr.

Härter geht es bei den Samurai Pizza Cats zu. Gitarrist Daniel Haniß tritt mit seiner Hauptband Electric Callboy in ganz Europa bei den größten Festivals als Headliner auf.

Weitere Top-Bands sind: Acht Eimer Hühnerherzen / Rasta Knast / Roughneck Riot / Frau Doktor / Elwood Stray

Außerdem treten wieder lokale Bands auf, die im Oktober den Festung Rockt Bandcontest gewinnen können.

Kulturpädagogisches Projekt

Neben dem Open Air Spektakel für den Gast wird "Die Festung Rockt" so auch ein groß angelegtes kulturpädagogisches Projekt: Über 100 ehrenamtliche Jugendliche aus der Region helfen beim Festival mit. 30 davon engagieren sich im ehrenamtlichen „Festivalteam“, das ein Jahr lang das Festival in allen Details plant und zusammen mit der Leitung des Struwwelpeter Kronach gestaltet.

Informationen für Infoboxen:

Online-Tickets gibt es bei Eventim.de. Karten sind und eventim bei nahezu jeder Vorverkaufsstelle in Deutschland (hier 30 Euro plus Gebühren und Versand) verfügbar.

Ab 14 Jahren: Da der Struwwel als Veranstalter ein Jugendzentrum ist, dürft ihr schon mit 14 Jahren bis 24 Uhr bleiben! Genau Infos zu den Einlassbestimmungen unter:

www.diefestungrockt.de

Veranstalter: Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter
www.struwwelpeters.de, www.diefestungrockt.de

Einlass: Samstag 12 Uhr • Beginn: Samstag 12:40 Uhr

M. Schnappauf
Malergeschäft

Malerarbeiten
Kreative Wandgestaltung
Trockenbau

Markus Schnappauf
Maler- und Lackiermeister

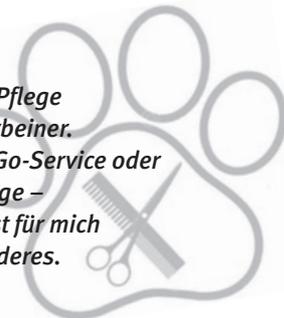
Grümpelstraße 10
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260/962227
Fax. 09260/964819
Mobil 0160-8522638
e-mail info@maler-schnappauf.de
Online www.maler-schnappauf.de

Hundesalon am Forsthaus

Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209
Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
www.hundesalon-am-forsthaus.de Inh. Jürgen Roselieb



Die perfekte Pflege für Ihren Vierbeiner.
Ob Wash-&-Go-Service oder Komplettpflege – jeder Hund ist für mich etwas Besonderes.





SVLFG fördert Kauf von Präventionsprodukten

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) fördert den Neukauf ausgewählter Produkte, die der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz dienen. Dafür stellt sie insgesamt 1,2 Millionen Euro zur Verfügung.

Damit unterstützt die SVLFG jene Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihren Betrieb sicherer machen wollen. Die Präventionszuschüsse können Unternehmen beantragen, die bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versichert sind und in den Jahren 2022 und 2023 keinen solchen Zuschuss erhalten haben. Eine Ausnahme gilt bei Zuschüssen zu Kühlkleidung und Sonnenschutzprodukten. Für sie kann eine Bezuschussung auch dann beantragt werden, wenn in den Vorjahren bereits ein Zuschuss geflossen ist.

Die Zuschüsse werden in der Reihenfolge der Antragseingänge vergeben. Pro Förderaktion kann je ein Zuschuss beantragt werden. Die Förderung beträgt höchstens 50 Prozent des zuletzt an die LBG gezahlten Jahresbeitrages. Darüber hinaus gelten maximale Förderbeträge. Die SVLFG weist darauf hin, dass sie keine Anträge bewilligen kann, die vor Beginn der jeweiligen Förderaktion eingehen und keinen Zuschuss für Anschaffungen gewähren kann, die vor Erhalt der Förderzusage getätigt wurden. Der Kauf kann also erst erfolgen, wenn die Förderzusage der SVLFG vorliegt. Antragsformulare stehen ab Aktionsbeginn unter www.svlfg.de/arbeitssicherheit-verbessern zum Download bereit und können per Mail an praeventionszuschuesse@svlfg.de oder per Fax an 0561 785-219127 geschickt werden. Wer sich rechtzeitig im Versichertenportal der SVLFG registriert, kann seinen Antrag gleich zu Beginn der Aktion online stellen.

1. Aktion: Förderbeginn 1. Februar 2024, 12.00 Uhr

Produkt	max. Förderung
Fang- und Behandlungsstand für Rinder; Halsfangrahmen mit Schwenkgitter	30%, max. 600 EUR
Höhensicherungsgerät für Hubarbeitsbühnen	30%, max. 250 EUR
Kommunikations- und Notrufgerät im Forst (2-Geräte-Set)	30%, max. 400 EUR
Zugangssystem für Traktoren (GRIFA Softstep)	30%, max. 600 EUR
Gebläseunterstütztes Atemschutzgerät	30%, max. 400 EUR

2. Aktion: Förderbeginn 1. März 2024, 12.00 Uhr

Produkt	max. Förderung
<ul style="list-style-type: none"> • Kühlkleidung (Westen, Kopfbedeckungen mit Nackenschutz, Shirts), • Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz, • UV-Schutzzelte (nur für Arbeitgeberbetriebe) 	50%, max. 400 EUR

SVLFG

Was bekomme ich im Alter?

„Vorsorgen und heute schon an morgen denken: Genau dabei will die SVLFG Frauen in grünen Berufen künftig noch intensiver unterstützen“, bekräftigte die alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung Juliane Veas anlässlich des Bäuerinnenforums des Deutschen LandFrauenverbandes sowie einer Talkrunde zum Thema „Frauen auf dem Land – Wege zu mehr Gleichberechtigung“ während der Grünen Woche.

„Eine Studie des Thünen-Instituts hat gezeigt, dass die Höhe ihrer Alterssicherung von einem Drittel der Frauen in den grünen Berufen als nicht ausreichend angesehen wird – und ein Viertel kann die eigene Absicherung im Alter nicht einschätzen“, sagte Juliane Veas anlässlich der beiden Termine. „Auffällig ist, dass die Alterskassenpflicht für Ehefrauen häufig vermieden wird, indem sie zwar innerhalb oder außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebs sozialversicherungspflichtig angestellt werden, aber nur geringfügig mehr verdienen als bei einem Minijob. Dadurch wird dann eine Befreiung von der Alterskasse möglich. So werden nur geringe Beiträge angerechnet, was sich dann bei der Rente im Alter bemerkbar macht.“ Die Befreiungsregelung zur Alterskassenpflicht sollte daher überdacht und gegebenenfalls modifiziert werden. Dieser Meinung ist auch Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland e. V. und Vorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern e. V.: „Die Befreiung von der Alterskassenpflicht sollte abgeschafft werden. Wir brauchen eine Rentenversicherung für alle Erwerbstätigen, damit auch Frauen in der Landwirtschaft bei Schicksalsschlägen, Scheidung oder Krankheit unabhängig und selbständig im Alter abgesichert sind.“

Die SVLFG bietet beispielweise mit der Krisenhotline (Tel.: 0561 785-10512), der Betriebs- und Haushaltshilfe bei Mutterschutz und Pflege oder der Hebammenrufbereitschaft gute und besondere Services für Frauen in der Grünen Branche. Zielrichtung ist es, aktiv auf die Frauen zuzugehen, um sie für eine Beratung zu gewinnen und aufzuklären. Unter www.svlfg.de/infos-fuer-frauen-in-der-gruenen-branche hat die SVLFG Leistungen für Frauen zusammengefasst. Eine Postkarte macht auf das Online-Angebot aufmerksam. Sie wird auch vom Außendienst der Prävention verteilt.

Die SVLFG plant, die Beratungsleistungen weiter auszubauen. Eine Online-Information zur Rentenabsicherung ist geplant.

SVLFG



Juliane Veas, alternierende Vorsitzende der Vertreterversammlung der SVLFG (3. v. l.), und Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland sowie Vorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern (2. v. l.), diskutierten mit Moderatorin Helena Felixberger (1. v. l.) über die Altersabsicherung von Frauen in grünen Berufen. Bei der Talkrunde zu Gast waren ebenfalls Christine Reitelshöfer, Vizepräsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (4. v. l.), und Maria Müller, Vorsitzende der Landjugend Rheinland-Nassau (5. v. l.).

Frühjahr-/Sommerprogramm 2024 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen am 26. Februar 2024. Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die ab Mitte Januar 2024 in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage www.vhs-kronach.de. Sie können kostenlos unter www.vhs-kronach.de/newsletter unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftzugang!
WI 100 Geheimnisvoller Oman – Sultanat zwischen gestern und morgen

Fred-J. Jansch, Donnerstag, 21. März 2024, 1 Abend, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 201 Rückengesundheit

Anna Fößel, Barbara Fößel, Beginn Donnerstag, 29. Februar 2024, 10 Abende, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 45,00 €, ab 7 Personen Gebühr 54,00 €, ab 5 Personen Gebühr 67,50 €

WI 202 Fitness 50plus

Stephan Rudolph, Beginn Montag, 26. Februar 2024, 10 Abende, 16:00-17:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

WI 203 Aikido – für Anfänger und Fortgeschrittene

Susanne Schneider, Beginn Montag, 04. März 2024, 10 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 67,50 €, ab 7 Personen Gebühr 81,00 €, ab 5 Personen Gebühr 101,25 €

WI 204 Sanftes Yoga

Andrea Neder, Beginn Dienstag, 27. Februar 2024, 10 Vorm., 10:00-11:00 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 50,00 €, ab 7 Personen Gebühr 60,00 €, ab 5 Personen Gebühr 75,00 €

WI 205 Yoga

Andrea Neder, Beginn Mittwoch, 28. Februar 2024, 10 Abende, 18:00-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, ab 9 Personen Gebühr 75,00 €, ab 7 Personen Gebühr 90,00 €, ab 5 Personen Gebühr 112,50 €

WI 206 Von Walzer bis Jive – 4 –

Thorsten Schiller, Beginn Dienstag, 05. März 2024, 8 Abende, 19:45-21:15 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, ab 9 Personen Gebühr 71,20 €, ab 7 Personen Gebühr 85,44 €, ab 5 Personen Gebühr 106,80 €

WI 207 Heilkräuter-Spaziergang

Carola Hebentanz, Freitag, 12. April 2024, 1 Nachmittag, 16:00-18:00 Uhr, Treffpunkt: Am Sportplatz, Gifting, ab 9 Personen Gebühr 11,00 €, ab 7 Personen Gebühr 13,20 €, ab 5 Personen Gebühr 16,50 €

WI 208 Aquarell und Tusche

Mirjam Gwosdek, Freitag, 10. Mai, 18:00-21:00 Uhr und Samstag, 11. Mai 2024, 13:00-20:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, ab 9 Personen Gebühr 55,00 €, ab 7 Personen Gebühr 66,00 €, ab 5 Personen Gebühr 82,50 € zzgl. Materialkosten, vor Ort zu zahlen

WI 701 Schmetterlinge aus Filz – Eltern/Kind-Kurs für Kinder ab 6 Jahren

Elisabeth Tremel, Freitag, 07. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 10,00 € pro Person zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen

WI 702 Sommerlichter für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Mandy Pörner, Freitag, 21. Juni 2024, 1 Nachm., 16:00-18:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Steinberg, Vereinszimmer, Gebühr 8,00 € zzgl. EUR 4,00 Materialkosten (je nach Menge des verbrauchten Materials), vor Ort zu zahlen


Veranstaltungen März 2024

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
01.	Freitag	18.30	Jagdgenossenschaft Gifting	Jahreshauptversammlung	Gasthof Frack, Steinberg
		19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Almbetrieb	Sportplatz Hesselbach
		19.30	Obst- u. Gartenbauverein Effelter	Jahreshauptversammlung	DGH Effelter
02.	Samstag	10.30	FFW Roßlach	Schlachtschüssel	Feuerwehrhaus Roßlach
		14.00	TSV Steinberg	Kinderbasar	Kronachtalhalle Steinberg
08.	Freitag	19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Dart	Sportheim Hesselbach
		19.00	TSV Steinberg	Schnauz-Turnier	Sportheim Steinberg
09.	Samstag	19.30	Jagdgenossenschaft Hesselbach	Jahreshauptversammlung	Gemeindehaus Hesselbach
			Musikverein Wilhelmsthal	Jahreshauptversammlung	Wilhelmsthal
10.	Sonntag	13.00	Landratsamt Kronach u. Jagdverband	Hegeschau	Kronachtalhalle Steinberg
15.	Freitag	19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“	Theateraufführung	Jugendheim Lahm
		19.00	Jagdgenossenschaft Effelter	Jahreshauptversammlung	Gastwirtschaft Punzelt
		19.00	Clubfreunde Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Frack
16.	Samstag	19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“	Theateraufführung	Jugendheim Lahm
		19.00	Musikverein Friesen	Frühjahrskonzert	Kronachtalhalle Steinberg
22.	Freitag	19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“	Theateraufführung	Jugendheim Lahm
23.	Samstag	15.00	FFW Steinberg (Kinderfeuerwehr)	Ostereiersuchen	Kronachtalhalle Steinberg
		19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“	Theateraufführung	Jugendheim Lahm

(Stand 16.02.2024. Alle Angaben ohne Gewähr!)

Hier tut sich was!

DER LANDKREIS KRONACH SUCHT WEITERHIN WOHNRAUM FÜR FLÜCHTLINGE/ASYLBEWERBER!

Nach wie vor suchen zahlreiche Menschen Asyl in Deutschland. Auch die Gemeinde Wilhelmsthal ist verpflichtet und bemüht, den zugewiesenen Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Nicht zuletzt durch die Ukrainekrieg stehen dem Landkreis aktuell nur noch wenige angemietete Wohnungen und Häuser zur Verfügung.

Deshalb appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, möglichen Wohnraum für Flüchtlinge/Asylbewerber zur Verfügung zu stellen: „Wir bitten all jene, die diesen Menschen kurzfristig Wohnungen bereitstellen können, mit uns oder dem Leiter des Ausländeramtes Herrn Hanuschke Kontakt aufzunehmen. Das Landratsamt weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass entsprechende Mietzahlungen durch das Landratsamt Kronach übernommen werden.

Gesucht werden grundsätzlich verschiedene Wohnmöglichkeiten für Flüchtlinge: Einzelne Zimmer, Wohnungen, Häuser, bis zu leerstehenden Gewerbeimmobilien.

Angebot für Wohnraum und gerne auch Fragen können online einfach per Formular zur Meldung von Flüchtlingswohnungen übermittelt werden. Dieses ist zu finden unter <https://www.landkreis-kronach.de/aktuelles/ukrainehilfe/unterkuenfte-melden/> Nach Eingang der Meldung wird ein Mitarbeiter des Ausländeramtes zeitnah Kontakt aufnehmen.

ANSPRECHPARTNER im LANDRATSAMT KRONACH ÜBER DIE SIE NÄHERE AUSKUNFT BEKOMMEN SIND:

Herr Robin Neubauer 09261 / 678-510

Herr Hardy Hanuschke 09261 / 678-253

E-Mail asylunterbringung@ira-kc.bayern.de

Auskünfte erhalten Sie ebenfalls in der Gemeindeverwaltung Wilhelmsthal unter 09260/99090 oder bei den Immolotsen der Gemeinde Wilhelmsthal.

Jäglich das passende **Gebäckstück**
und auch für jeden **Anlass!**

-  Hochzeit
-  Firmenevents
-  Kommunion
-  Catering
-  Konfirmation
-  Weihnachten
-  Geburtstag
-  Ostern

Über 100 Mitarbeiter in **16 Filialen!**
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!



Backhaus Müller

Backtradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH
Industriestraße 9
96342 Stockheim

www.muellersbackhaus.de

SEIT 1952

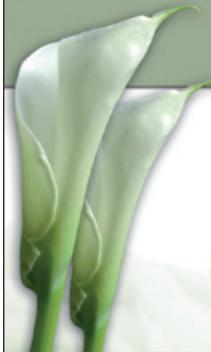
Kurt Wänke GmbH
TRANSPORTE

**BAGGER • RADLADER
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS**

Büro 09260/765
Rainer Wänke 0171/3625307
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

Bestattungsinstitut „Pietät“

PLUSCHKE



- Alle Bestattungsarten
- Überführung von und zu allen Orten
- Auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter
 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

alles rund um's Dach
Steffen macht's!
Dachdeckerei
Eidloth GmbH

Steffen Eidloth
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37
96352 Hesselbach
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49
Fax 0 92 60 / 29 73 14
Mobil 01 60 / 5 54 32 75
Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de

Unsere Leistungen

- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Fahrschule **BAYER**

RODACHER STRASSE 16
96317 KRONACH
 0170-9093112

www.bayer-fahrschule.de



Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes
erscheint am **27. März 2024.**

**Redaktionsschluss für diese Ausgabe
ist Freitag, der 15. März 2024.**

Bitte geben Sie bis spätestens
an diesem Tag Ihre Texte
und Anzeigen bis 10.00 Uhr
im Rathaus ab!

Spätere Einlieferungen können
nicht mehr berücksichtigt werden!



Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an:
mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de

Impressum

Mitteilungsblatt Wilhelmsthal

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach
Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

- Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckelohe, www.ak-druck-medien.de
- Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weiter gehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



STARTE JETZT DEINE TOP AUSBILDUNG IM MASCHINENBAU

Deine **Ausbildung** zum (m/w/d)

INDUSTRIE-MECHANIKER
ELEKTRONIKER Betriebstechnik
MECHATRONIKER

www.waltec.de



REWE
STEFAN BAUER
DEIN MARKT

Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

 Mehr auf rewe.de/abholservice

Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- Abholung am gleichen Tag möglich**
Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**
Ausprobieren leicht gemacht.
- Kein Mindestbestellwert**
Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- Bezahlung erst bei Abholung**
In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

-  Auf rewe.de gehen oder die REWE App downloaden
-  PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
-  Produkte aussuchen
-  Abholtermin festlegen
-  Bestellung gepackt entgegennehmen

Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:
Supermarkt: 09260 96463-0
Getränkemarkt: 09260 963593
Metzgerei: 09260 96463-20

Floristikabteilung: 09260 96463-15
Lanzendorfer Backparadies
Bäckerei: 09260 9646754